Beangepreis: Stenatiid to Dig. frei ins hans gebrack, burd die Post bezogen vierteljährlich Mt. 1.50 erel. Bestellgeld. Per "Generel-Angelger" erideint täglich Abends. Jonatags in mei Ausgaden. Unparteiliche Zeitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Museigen: Telephon Muichluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Biesbabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorift.

Gefcaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Biesbaben.

Rr. 211.

Dienstag, ben 11. Ceptember. 1900

XV. Jahrgang.

yom Petroleumring.

Die Ameritaner machen icon feit geraumer Beit bergweiate Anftrengungen, ben Beltmartt für Betroleum unter ihre bericaft gu gwingen, und fie berfolgen biefes Biel mit ber nergie, ber fie fo viele Erfolge verbanten. Alle ameritanifden fredugenten von einiger Bebeutung find in ben befannten Ring bet Stanbard Dil Co. bineingebrangt worben, und biefe mare bem erfehnten Biele, ben gefammten Martt gu beherrichen, fehr nife, wenn ihr nicht bie ausländische, gumal die ruffifche Ron-tureng, ben Sieg noch ftreitig machte. Die Bersuche bes herrn Rodefeller, auch mit ben ruffifchen Konfurrenten eine Bereinbaring gu Stanbe gu bringen, find bisher gefcheitert, und nur hierund ift bie Welt bisher von einem Betroleumring bewahrt gefieben, bem bie Berbraucher auf Gnabe und Ungnabe ausgefert gewesen waren. Den Ruffen ift es gelungen, namentlich betroleum auf bem europäischen, besonders auf bem beutden Martte, erfolgreiche Konfurreng gu machen. Sowohl bie mifiche als bie beutiche Regierung haben biefe Beftrebungen mitfam geforbert und fo ben Monopolgelüften ber Ameritaner inen Riegel borgefchoben.

Seit eima fechs Jahren ift auch Rum anten in bie Reihe m Betroleum probugirenben und exportirenben Sanber einge-Mm Gubabhange ber Rarpathen befigt Rumanien fchier urricopfliche Lager, und wenn es nicht früher ichon biefe in madtlicherem Umfange ausgebeutet hat, fo lag bas einerfeits bran, baß es an inbuftriellem Unternehmungsgeift, anderer-eis an geeigneten Ginrichtungen zur Aneignung bes Erbols In beiben Begiehungen ift es jest anders geworben. baben fich Gefellichaften, großentheils mit ausländifchem Roital, gebilbet, welche bie Betroleumlager fuftematifch ausulen und auch bie tieferen Lager burch Bobrungen erschließen. a ber siebenblitgischen Grenze find große Raffinerieen errich-ei, die ein bem amerikanischen völlig gleichwerthiges Petroleum

Bunadft hat biefe rumanifche Brobuftion allerbings ber allischen Konturrens gemacht, indem sie biese bon dem eigenen inde völlig aussichloß, badurch aber auch die Produktion in den Band fette, großere Quantitaten nach Deutschland gu exportim. Der Export Rumaniens, ber auf bem Donauwege ge-Sieht, tommt in erfter Linie Defterreich-Ungarn und Gubaufchland zu Gute und ift bon Jahr gu Jahr im Steigen be-

Den Ameritanern ift biefe neue Ronfurreng febr läftig und fuchen mit allen Mitteln biefelbe fich bienftbar gu machen. Beit verhandelt bie Standard Dil Co. mit ber rumanifchen legierung wegen Conceffionitung bon Röhrenleitungen nach inflanca und nach ber Donau. Darunter wurde allerbings bie manifche Induftrie fcmer leiben, aber - bie Regierung in dareft braucht Gelb und barauf tommt es ben Ameritanern at an. Ihre Aussichten fteben baber garnicht fo schlecht. Die beiligten bafür intereffiren, ebe es gu fpat wirb. Jebe Gtartung ber ameritanischen Monopoliften ift ein offenbarer Rachtheil für bie gesammten Berbraucher.



2Breebaben, 10. September.

Die dinefischen Wirren. Bie ftehte ?

Mus China und betreffe Chinas liegen beute Radrichten bon Belang nicht bor. Officios wird nur beftätigt, bag die Meldungen von einem Compromigvorichlage Deutschlands auf einem Difpoerftandmig beruben muffen, ba ein folder beutiderfeits nicht gemacht worden fei. Wie allerdings bas "Rleine Journal" bon besonderer Seite miffen will, hat bie Leitung ber beutiden Bolitif ihren Standpunft in beftimmter Beije bahin pracifirt, daß an eine gurudnicht eber gu benten fei, als bis von einer dinefifden Regierung, Die zugleich die Garantieen der Beftanbigfeit bieten mußte, vollfte Benugthuung für das Weichene erlangt worden fei. Diefer Politit hat, wie bas "Berl. Tagebl." weiter erfabrt, die englische Regierung in pofitiver Form ihre bedingungelofe Cooperation jugefagt. Babrend nun aber die Friedensverhandlungen noch weit bon ihrem Beginne entfernt find, tauchen bereite Radrichten fiber bie Miniprit de auf, Die von einzelnen Dachten an China gerichtet werben follen. Go melbet die Londoner Erchange Telegraph Company aus Bashington, auf ber japanifden Gefandtichaft werde erflart, Japan beanipruche bie Brobing Tahlien und einen Theil Amons, falls die verlangte Entichadigung nicht prompt bezahlt wirb. Rach einer Melbung aus Baris rechnet man bort mit ber Ginberleibung des rechten Amurufere fammt bem dazugehörigen Gebiete ine afiatifche Rugland, boch murbe, wie man glaubt, Ruftand, um fein Biel gu erreichen, Die Dachte feineswegs bor die brutale Thatfache ftellen, fondern diefes Bugeftandniß für feine Radgiebigfeit auf anderen Gebieten verlangen und, wie man annimmt, erhalten.

Das Ende

ber friegerifden Wirren fcheint man in beutiden Regierungsfreisen als nahe bevorftebend zu mahnen. Man wird bas

aus folgender Meldung aus Riel entnehmen durfen : Die Militar-Berwaltung ließ Camftag Bormittag Munition, welche bon Friedrichsort mit Dampfer nach bem Rieler Dafen befördert mar, bom Schiff in Gifenbahnmagen berladen. 48 Baggons follten nach Bremen befördert und bort auf nach China gebenbe Schiffe gebracht werben. Rachdem acht Gifenbahumagen gefüllt waren, erhielt die Militar: Berwaltung ein Telegramm, fofort mit der Berladung aufzuhören.

Untontrollirbare Melbungen.

Mus japanifcher Quelle tommt bie Melbung, bag Pring If ding von japanifchen Truppen nach Beting gebracht worben fei und bafelbft bon ihnen bewacht werbe. Beiter beißt es, in Unbetracht ber ernften Lage habe ber Raifer bon China bem Bringen Tiching befuhlen, gur Lofung ber Schwierigfeiten mitgumirten. Rach einer Melbung aus Songtong erwartet man bort Unruben. Mus Shanghai melbet bas englische Blatt "Central Rems", bie frangofischen Truppen in Befing organisirten eine Expedition, um ben bon ben Bogern in Chingting-fu belagerten Diffionaren Gilfe gu bringen.

Die Reichstagseinbernfung.

Wir haben bereits in unferer zweiten Conntags-Ausgabe gemelbet, bag ber Reichstag im Laufe bes Monats Ottober ein-berufen werben folle. Dazu melben nun bie "Berl. Reueft. Rachr.", die Absicht bestehe in amtlichen Kreisen bereits seit längerer Zeit. Die endgültige Feststellung bes Termins burfte wohl erft nach ber Rücklehr bes Reichstanglers nach Berlin zu erwarien fein. Man wird, fo führen bie "B. R. R." weiter aus, annehmen tonnen, bag es fich nicht um eine außerorbentliche Gejs fion hanbelt, fonbern bag ber Termin fo gegriffen wird, bag für eine orbentliche Geffion ber hinreichenbe Berathungeftoff gefichert ift.

Brofer Rohlenarbeiterftreit.

Schon am Camftag berichteten wir, bag ein Streit ber Urbeiter in ber Unthracit-Region in Bennfplbanien ausgubrechen brobte. heute haben wir gu melben, baß am Camftag bereits 150 000 Arbeiter bie Arbeit niebergelegt haben, nachbem bie geführten Berhandlungen gu teinem Ergebnig führten. Die Arbeiter verlangen, bag bie Arbeitgeber bas Sprengmaterial, bas 90 Gents toftet und bas fie jest fur ben breifachen Breis bertaufen, ihnen mit geringerem Brofit überlaffen, ferner bag bas Rompagnielaben abgeschafft, fowie bie Löhne vierzehntägig flatt monatlich gezahlt werben, und bag ber bisberige für bie Arbeis ter ungunftige Bagungsmobus und bie Gunftlingswirtbicaft abgeschafft werben. Mehrere Bahnen, Die Sartfohlen tonfumiren, burften in Mitleibenschaft gezogen werben, speziell bie Bennshlbania-Lebighallep-Jerseher Centralbahn, Ontariobahn.

Ronflitt im ferbifchen Ronigehanfe.

Bwifden Ronig Alexander von Gerbien und Mutter, ber Erfonigin Ratalie, ift es.

Berliner Brief.

Bon M. Silvins.

wire Religion. — herbitparabe. — Der Mandarin von Tfing-ling-Dinter den Kuliffen. — Das Geld in der handtafche. — Der große Breis bes Frangofen.

Es ist recht verwunderlich, welche Blasen das Großstadtmausteigen läßt. Da erzählt man immer, daß die Idealisten
sierben, daß der Ruhen regiert, daß nur das Reale angedetet
dend durchten eine Angahl Leute zusammen, um nichts
und auf einmal thun sich eine Angahl Leute zusammen, um nichts
und nichts minder zu gründen als — eine neue Religion.
derer Literaten, Schandpieler, Musiker haben sich zu diesem edlen
kulturen die kulturen wollen sie eine "neue Gemeinschaft" bilden, den
um Wein auch in neue Schläuche süllen. Die estriche Kultur
den dornherein tot geweien und sührt iezt nur das "Dasein"
detechnams, der ab und zu galvanisiert wird. Und nun
men diese, na sogen wir, Idealisten und wollen eine "neue
dansichaumung" bilden. In einigermaßen dunssen Esendungen
mit urdi et ardi davon Kenntnis gegeben, und haben es sichon
du einer Art "neuer Heiliger" gedracht. Riepische, Goethe,
Wichel-Angelo usw. Bas man nicht alles sieht, wenn man
wird. Bei der begründenden Bersammlung ging es sehr feierter. Brosoge, Borträge, Konzertpiecen wechseiten mit einander
und is habe ich vor meinem Lode noch das seltene Schauspiel Es ist recht verwunderlich, welche Blasen das Großstadtund is habe ich vor meinem Tode noch das seitene Schauspiel im, die Schassung einer neuen Resigion mit Wussiksegleitung, neue Epoche der Weltgeschichte wird wohl von dieser Hebschraft werden von Verstellung derschovensaal nicht datieren, und damit können wir wohl kien über diese Keligion und ihre Stifter schließen. Es ift ales in Berlin wieder im alten Eleife. Die große Herbitate ist in üblicher Weise abgehalten (nicht "abgesagt", wie die sabröparade) worden. Neu waren mur, daß tich das Gardebiesmal gefallen lassen muste, mit drei Linienregimentern der hoben Kummer zusammen gemustert zu werden. Diese war hoben Kummer zusammen gemustert zu werden. Diese der Ansang des September brachte. Ich hatte school in der Ansang des September das das traurige Schickal der ihrer Neisen kriefe mit Bangen auf das traurige Schickal der ihrer Neisen hingewiesen, denen ein Abend i echs Premièren wie. Es ist noch verhältnismäßig gut abgesausen. Alle tritischen to habe ich por meinem Tobe noch bas feltene Schaufpiel

Krafte ber Beitungen waren mobil gemacht, und neben alten, "in State der Zeitungen waren mobil gemacht, und neben alten, "in Sünden ergrauten" Rezensenten, sab man "viel junge Leute für's Femilleton", die sich ihre trinischen Svoren verdienen wollten. Die Ibaater hatten zum Teil schweres Geschüß aufgesahren: das Leisingscheater brachte ein Jugendwerf Ibiens, "Der Bund der Jugend", das litterarische Berliner Theater den "Brinzen von Komburg", das Schiller-Theatere begann seinen auf vier Tage berechneter Faust-Cyclus, den Hauterfolg aber errangen die leichten Trupper des Metropols kontrols Keitens Linden des Metropol-Theafers. Eine gang entzüdende Ausstattungs. Buriesse, die jogar so etwas wie eine Idee und Handlung bat. Der Mandarin von Tsing-ling-ting", hatte großen Erselg. Julius Freund hat den lustigen Text geschrieden und Einödshofer ist sür dickon empfundene und nachempfundene Music berantwortlich. Manche Kalauer sind allerdings haarsträubend und stellen das in diesem in Berlin leider jo viel kultivierten Jacke in den Schatten. Wissen Sie, warum die Köpeniderstraße bei den Chinesen so besiedt ist? Nein; nun denn so erfabren Sie es von Julius Freund: weil die Chinesen selber mit "die Köppe niden". Da entringt sich der Brust auch des gesitteisten Menichen mit elementarer Kraft ein "Au". Eine wirkliche Sedenskwürdigseit war das eingelegte Ballett, in dem "chinesische Artifel", Kagoden, Perlenschuurvordänge, Dier hatte die Kunst des Kostümiers das Höchste erreicht, und seder mußte zugeben, ein Dichter, der so vom Schneider unterstützt wird, muß zum böchsten Gipfel des Barnaß aussteinigten. Die Inscenterung war prächtig, die Darstellung gut und die Künstler augenichenlich in bester Laune. Augenichenlich — denn ganz genan kann man das nie wissen. Sehr ost spiecen sich hinter den Kultsen. Gehr ost spiecen sich hinter den Kultsen. und sehr ost handeln die Derrichaften in einer Weise, die nicht ganz mit den Manche Ralauer find allerdings haarstraubend und fellen das in diefem oft handeln die Herrichaften in einer Weise, die nicht ganz mit den von ihnen vertretenen Charafteren übereinstimmt. Nehmen Sie s. B. Herrn Direktor Raphael Löwenselled und das ehemalige Mitglied des von ihm beherrichten Schiller-Theaters, Herrn Bach. Beide herren waren resp. sind beim Berliner Bublifum beliebt, und doch fam es zwischen ihnen zu einem Aufritet. Bublikum beliebt, und boch fam es zwischen ihnen zu einem Aufritet, ber zwar dramatisch belebt war, aber besser unterblieben wäre. Um es gleich vorweg zu sagen, der Direktor hatte Unrecht. Er war mit Herrn Bach unzufrieden und gab dieser Unzufriedenheit unmuwunden Ausdruck. Derr Bach war mit dieser Disenheit unzufrieden und gab seiner Unzufriedenheit gleichfalls, wenn man bei einem Schauspieler so sagen darf, ungeschminkten Ausdruck. Der

herr Direktor ließ sich bazu hinreißen, fraftigere Argumente anzuwenden und herrn Bach anzugreisen. Als dieser sich diese Annaherung berbat, hielt ihm der Regisseur den Mund zu. herr anzunenben und Herrn Bach anzureisen, frästigere Argumente anzunenben und Herrn Bach anzureisen. Als biefer sich diese klinikherung berhat, hielt ihm ber Regisseur den Mund zu. Herr Bach war aber vom letten Alse der Regisseur den Mund zu. Herr Bach war aber vom letten Alse der noch mit einem blanken Mitterschwerte bewehrt, und dieses bob er gegen die seinblichen Mannen, worauf beibe assoglich don ihm ablissen. Man ließ ihn eine Kolle zu Ende ihrelen, man ließ ihn auch noch am nächten Tage auftreten, dann aber wurde er ensissen. Das war die Rache des Direktors. Der andere aber geht und klagt beiht es, und der Richter gad ihm Recht. Derr Löwenseld muh die Goge sind den Verlägen dann der Direktor des sieden Lips ads ihm Recht. Derr Löwenseld muh die Goge sir die ganze Daner des Kontrastes und die Avoien abendrein zahlen. Il zu des juges a Berlin. Im lledrigen kann der Direktor des so glängende Geschäfte machenden Theaters den Berlust wahrschelnsich eicht verschmerzen, wie die zwei reichen Damen, welche — doch nein, daß muh aussührlich erzählt werden. Stellen Sie sich vor. Hwei Damen, Mutter und Tochter, beben in einer Bant 26 800 Mart in Kapier ab. Sie segen das schöden Geld in eine Hant 26 800 Mart in Kapier ab. Sie segen das schöden Geld in eine Hant 26 800 Mart in Kapier ab. Sie segen der Rechten der Großstadt, so in die belebteste Gegend der Weltstadt an die Gede der Lindens und der Friedrichstraße. Und dar Renighengewihl der Große der Lindens und gestodsen worden. Möcht man nicht lagen — gerechter Beise. Sollte man einen solchen Leichtland in der Gede der Lindens und gestodsen worden. Möcht man nicht lagen — gerechter Beise. Sollte man einen solchen Beichtstung des Thalters, und er wird vohl nicht entdecht werden. Daran werden auch die tausend Mart Belohnung, die die Besichlenen ausgesetzt daben, nichts Andern. Benn schon iemand ein Spischuse ist, denn behält er doch sieder 26 800 Mart als 1000 Mart.

Soust ih nichts Neues zu erzählen. Der Kollikandigseit balber wist ich noch erwählen, das alse kreite von Deu

laß ber Sochheit bes Ronigs qu einer Berftimmung gefommen, die fich jest zu einem argen Ronflitt ausgewachfen bat. Das ferbifche Regierunge-Amteblatt meldet namlich in Form einer Rundgebung : Der Ronig bat fowohl in feiner Broffamation pom 8. Juli als in feinen Reben, die er feither gehalten bat, auf bas Rachbrudlichfte betont, er werbe es nicht mehr zugeben, daß um das Königshaus Ranke geschmiedet werden, daß es sein fester Bille fei, solche Ranke als verratherische, gegen ihn und das Baterland gerichtete Unternehmungen bom Königshause sernzuhalten. Trotdem wurden seither nach dieser Richtung einzelne Bersuche gemacht, über die jedoch der König mit Berachtung hinwegging. Bor einigen Tagen hat jedoch die gewesene Königin Katalie ihrem hier wohnenden Hosmarschall eine offene Posttarte gesandt, in welcher sie das Ronigspaar in ben verlegenoften und niedrigften Musbruden angreift. Infolge beffen wird im Auftrage bes Ronigs biermit befannt gegeben, daß alle Intriguen und alle Rundgebungen, welche ben 3med verfolgen, bas Ronigshaus ju unterwühlen, als verratherijche Unternehmen betrachtet werben mogen, ob fie bon welcher Seite auch immer fommen und wen immer jum Urheber haben. Diejenigen, welche barauf ausgeben, die Rube und ben Frieden, die fomohl Gerbien als feinem Ronig fo fehr am Bergen liegen, irgendwie gu ftoren, barfen fich teinerlei Illufionen bingeben barüber, bag ihnen gegenüber fo berfahren werden wird, wie Berrathern und Aufwieglern gegenüber verfahren werben muß.

Dem "Berliner Tagebl." wird aus Belgrad gemelbet, daß die Beröffentlichung des Rönigs Alexander in ber fer-bifchen hauptstadt in allen Kreisen große Bestürzung hervorgerufen bat. Man erblidt barin ben Beweis bes pollftanbigen Bruches zwischen bem Ronig und feinen Eltern. Aber auch das Benehmen ber Ronigin Ratalie, die auf einer offenen Correspondenglarte an ihren Sofmaricall Schmahungen und Beschimpfungen bes Königspaares fchrieb, wird allgemein als tattlos verurtheilt. Die Boftfarte wurde vom Boftamt ber Boligei übergeben. Weiter beißt es, bag bie Behörden burch einen geheimen Erlag angewiesen murben, ben Gliern bes Ronigs bas Betreten bes ferbifden bofes gu vermehren und fie im Balle ber Biberfeglichteit gu verhaften.

Gin Communique im Umtsblatt theilt auch mit, bie Reise bes Königspaares in das Innere des Landes fei berichoben worden, weil die Ronigin Draga fich in gefegneten Umftanben befinde.

Der fübafrifanifche Krieg

Die englische Uebermacht bat nun auch bie lette Sauptstadt ber Buren in Gubafrita, Lybenburg, erobert. Giner Depeiche bes Felbmarichalls Roberts gufolge haben bie Generale Dunbonalb und Brodlehurft Lybenburg am Donnerstag befest. Die Buren gingen theils nordwarts, theils oftwarts, ihre Kanonen und Borrathe wurden nach Krügersborp gefandt. Dem engli-schen Blatte "Central Rews" wird aus Bloemfontein telegraphirt, Louis Botha folle febr beprimirt fein, bag er bie ftartfte Bosition feit bem Tugela aufgeben mußte. Es beißt, Krüger und Steijn stohen mit den Buren. Hamilton seht die Berfolg-ung fort, ein Theil der Buren-Artillerie fiel in englische Hände.

In einer weiteren Depesche des Feldmarschalls Roberts aus Belfast dom 6. September, worin dieser die der Einnahme Lybenburgs borbergebenben Operationen fchilbert, beißt es: Der Feind fahrt fort, alles aufgubieten, um Gifenbahnguge gum Enis gleifen gu bringen und bie Gifenbahnlinien gu gerftoren. Raum ein Tag ober eine Racht vergebt ohne berartige Zwifchenfalle. Die Angriffe find unangenehm, boch folgte in jebem einzelnen Falle ber That eine schnelle Bestrafung. Ich glaube, bie Buren werben balb einsehen, bah biese Angriffe nachtheiliger für

Das Amtablatt gibt in einer Conberausgabe befannt, bie (englifche) Reicheregierung murbe bie bon ber bishertgen Transbaal-Regierung berlangten Rongeffionen babin prifen, ob fie gu Recht bestehen. Die Regierung behalte fich bas Recht bor, ungiltig gu erflaren und abzuanbern alle Rongeffionen, bie gesemibrig ober vertragswibrig erworben seien, zweitens alle Ronzessionen ober Bedingungen, bie gegen bas öffentliche Interesse zu verstoßen scheinen ober nicht erfüllt scheinen.

Bom Tage.

Erabergoggrang gerbinanb bon Defter reich traf Sonntag Bormittag furs nach 11 Uhr in Berlin ein und murbe in Bertretung bes in Urlaub befindlichen Bots fcafters bon Czogbenb bom Botichaftarath Grafen Thun empfangen. Rachbem ber Ergbergog in ber hebwigstirche eine Meffe gebort, begab er fich furg nach 3 Uhr vom Stettiner Bahn-hofe aus nach Stettin gur Theilnahme anben Rais fer - Manobern. Mit bemfelben Buge fuhr auch Dergog Ernft Günther bon Schleswig - Solftein. - In einer Samftag Abend bon 7000 Berfonen befuchten großen öffentlichen Buchbinber=Berfammlung in Beip. gig murbe befchloffen, infolge ber Samftag früh eingetretenen Musfperrung bon 4000 Arbeitern ben Beneralftreif gu proflamiren. - Mm Conntag murbe in Leipzig ber Congreß beutscher Buchbinbereibesiger im Buchgewerbehause eröffnet. Der Congreß ift von Theilnehmern aus gang Deutschland besucht. Er foll außer ber Stellungnahme jur & o hin be wegung im Buchbinbereigemerbe bie Conftituirung bes Berbanbes beuticher Buchbinbereibefiger begweden. - Mus Baris wirb gemelbet: Im Departement Fini-ftere wurde auf Befehl bes Commanbanten ber Genbarmerie-Brigabe eine gange Genbarmerie - Mbtheilung, beftebenb aus einem Bachtmeifter und bier Genbarmen, ber haftet. Die Urfache biefer fenfationellen Berhaftung ift noch

lange wird der füdafrikanische frieg Wie noch dauern?

Diefe Frage wird in einem aus Johannesburg bom 6. August babirten Privatbrief aufgelvorfen. Es heißt barin: Die Buren haben zu teiner Zeit mehr als 35 000 Mann auf ben Beinen gehabt, und wenn heute Botha noch ben britten Theil babon beifammen hält, so ist bas viel. Eines aber ist sicher: Lebensmittel und Rriegsbebarf haben biefe letten Freiheitstämpfer

noch in Sille und Fille, und wenn fie fich vertheibigen wollen, fo tonnen fie ben Englanbern noch viel ju ichaffen machen. Aber auch Botha verhalt fich gang paffiv, und es ift feineswegs gang ausgeschloffen, baß feine undisziplinirten Bauern eines ichonen Tages gang ohne Rampf auseinandergeben. Den Englandern macht ber Krieg icon lange feinen Spag mehr. Lorbeeren find in ihm nicht mehr zu holen, mohl aber ift bie Berfolgung bes bewegliden Burentommanbos in biefem unmegfamen armen Bans be mit unfagbaren Unftrengungen und Entbehrungen perbunben, und es ift vielleicht bie bebeutfamfte Folge biefes Rrieges, baß die Anfangs berglich jämmerliche englische Armee eine ernfte Schule burchmacht, beren Früchte in späteren Kämpfen — viels leicht gegen europäische Gegner — fich zeigen werben. Aber was toftet ben Englänbern benn eigentlich biefer Krieg? Das rüber nur eine Zahl: Sie haben bisher, wie mir ein Offigier aus Lorb Roberts Gefolge mittheilte, fage und schreibe — 91 000 Pferbe verloren. Der Gingige, bem ber Krieg noch Spaß gu machen icheint, ift Dewet. Seit Enbe gebruar befindet fich biefer gefchidie Freifchaarenfiihrer in beftanbiger Berührung mit bem zwanzigfach überlegenen Feinbe, nur von ein paar Taufenb verwegenen Reitern begleitet. Balb bier, balb bort taucht er auf, fcmaderen englischen Abtheilungen schwere Rieberlagen bei-bringenb. Bisher aber ift es ihnen noch ftets gegludt, Ritcheners Racheplanen fich burch einen geschidten Bug gu entgieben. Dewet ift heute ungweifelhaft ber popularfte Dann in Gubafrita, helbensagen und humor haben sich seiner Berson bereits bemächtigt. hier wird bas Räthfel aufgegeben: "Warum taufen die Engländer alle Regenschirme auf?" Untwort: "Um De Wet (im Sollanbifchen - Wetter) zu fcugen!" An humor aber scheini es biesem Burengeneral auch perfonlich nicht zu feblen. Alls jüngft bie Bahl feiner britifden Gefangenen zu groß wurde, um fie alle mitzuschleppen, schentte er ihnen bie Freiheit. Borber aber foll er Befehl gegeben haben, ihnen — sammtliche Sofentnöpfe abzufchneiben.



Die Beft in Glasgow. Camftag finb gwei neue Peftfälle in Glasgow feftgeftellt worben. Die Bahl ber Beftfranten im hofpital beträgt jest 14; peftverbächtig find 2 Berfonen, mahrend 109 Berfonen fich unter Beobachtung befinden. Am Sonntag find neue Erfranfungen nicht borgetommen.

Der Morbproges; in Ronit, in bem befanntlich ber frühere Abbeder Asraelsti beichulbigt wirb, ben Morber bes Gomnafis aften Winter baburch begünftigt zu haben, bag er ben Ropf bes Getöbteten fortichaffte, fanb am Samstag bor ber Roniger Festienfammer ftatt. Der Anbrang bes Publifums war ein gewals tiger. Der Angeflagte Beraelsti bestritt jebe Schulb und auch bie Zeugenausfagen für ihn lauteten berart gunftig, bag ber Berichtshof gu einem freifprechenben Urtheil tam.

Mehelei. Mehrere Telegramme bon Muftralien melben, baß bie Reger bon Reu-Gub-Wales eine große Angahl bon Beifen niebergemegelt baben, namentlich Frauen. Die Frauen ber Beifen verlaffen ihre Bohnungen und flieben in bie Stäbte. Die Polizei verfolgt mit Silfe ber Ginbeimifden bie Reger.

Gine Conelltrauung fand Diefer Tage in einer Rirche gur Barburg fatt. Unter ben Bionieren ber britten oftofiatifden Bionier-Compagnie befand fich auch ein naber Bermandter bes burch feine Reife-Unternehmungen weltbefannten Berrn, nämlich ber 26jahrige Refervennteroffigier Sans Stunge aus Breslau, auf ben von etwa 210 Ingenieuren welche fich fur China gemelbet hatten, die Bahl gefallen war. Derfelbe hatte ben Bunich, noch bor feiner Ginichiffung nach Oftafien fich mit feiner Braut, bem Fraulein Berfurth aus Breslau trauen zu laffen. Da aber bas Aufgebots-berfahren wegen ber Rurge ber Beit nicht mehr erlaffen werden tonnte, fo wurde auf telegraphifdem Wege um Die Diepenfation nachgefucht. Diefelbe traf auch umgebend bom Minifter bes Janern ein, fo bag noch an bemfelben Tage nach erfolgter ftanbesamtlicher Trauung die Copulation burch Baftor Richers in ber Dreifaltigleitefirche gu Barburg erfolgen fonnte. Ermahnenswerth hierbei ift noch, bag bie Braut, die ber fatholijden Confession angebort, gubor noch gur ebangelifden Rirde übertrat. Der junge Chemann hofft in China fein Glitd maden gu tonnen, ba ihm fowohl reiche Mitteln, als auch Erfahrungen gur Seite fteben.

Gie beirathet boch! Gin Lefer fenbet ber "Wiener Abenb. poft" bie Abidrift folgenber Beilen, bie er in bem heiteren Frembenbuch ber "Defregger-Stuben" bes herrn Dabl in Bruned im Pufterthal entbedt hat:

"Der Rordfee Bogen in tofenber Saft Drangten einanber ohn' Rub' und Raft, Spritten gum himmel ben fcaumenben Gifcht -Seebab borüber, und wieber war's nifct! Geht's nicht zu Waffer, so geht 's mohl zu Land, Trugerisch ift ja bie Welle, ber Sanbl Rühnlich stieg ins Gebirge ich noch — Bollen wir wetten? 3ch beirathe boch!

Gulalia Unverzagt."

Bermifchte Dadrichten. Mus Caarbruden wirb uns telegraphirt: Der Schnellzug Saarbruden. Bingerbrud ftief geftern fruh auf ber Station Birten. felb. Reubruden mit einer Rangiermafchine gufammen. Der Lotomotivführer und Beiger wurden fcmer verlett. Baf-fagiere wurden nicht verlett. — Der in Dit ffelborf thatige Rechtsanwalt Wilhelm Teufch wurde auf Anordnung ber Staatsanwaltichaft in Untersuchungshaft genommen. Es foll fich um größere Belbtransattionen hanbeln. - Bei einem Regimentsmanober in ber Rabe bon Budenriet (St. Gallen) wurde ber Solbat Anechtli burch einen Scharfichuß getöbtet. — In St. Louis (Senegambien) wüthete ein heftiger Orfan, ber großen Schaben anrichtete.



Aus der Umgegend.

* Floreheim, 8. Sept. Das Gelande für bas neu gu errichtende Rrantenhaus ift jeht angelauft. Die Ruthe murbe mit DR. 30 bezahlt.

* Stafiel, 8. Gept. Seute Bormittag murbe bier bie Leide einer unbefannten, ca. 30 Jahre alten und 1,55 Meter großen Frauensperson g e la n b e t. Außer einem mit Bleistift geschiebenen und vermuthlich an ihren Chemann gerichteten Briefe hatte bie Zobte feinerlei Ausweispapiere bei sich. Die Leiche tann höchstens ein ober zwei Tage im Wasser gelegen haben. Sie war betleibet mit grau und brauntarriertem Oberrod, schwarzer Zaille, schwarzer mit Spize beseiter Schürze, grau und schwarz gestreiftem, wollenem Unterrod, grauem Corfet, balb schiefel und schwarz-wollenen Strümpfen, K. E. ober R. G. gezeichnet. Das weißleinene Tascheniuch ist nur R. gezeichnet. Die Leiche bleibt vorläufig auf bem hiesigen Friedhof.
z Sattersheim, 10. Sept. In einer naheliegenden

Fabrif gerieth Samftag Mittag ein Arbeiter in bas Getriebe ber Dafdine, wobei er fc were Berlebungen bavontrug. Rachbem bom biefigen Argte ein Rothverband angelegt, murbe ber Berungliidte nach dem Sochfter Rronfen-

i. Schierftein, 8. Sept. Die Schließung ber biefigen Beinberge foll am 15. b. Dis. erfolgen.

* Lorch, 7. Sept. Leiber hat man heute in bem Distritt Mandel einen Reblausherb entbeckt. (Raff. Boie.)

* Aus Raffan, 8. Sept. In ben nächsten Tagen werben eine Angahl beutscher Katholiten — 160 Geiftliche und 340 Laien — eine Wallfahrt nach Rom und Jerusalen antreien. Mus ber Didgefe Lim burg werben vier geift. liche herren baran iheilnehmen, nämlich bie herren: Beneficial Wingenber bon R ii be sheim, Pfarrer Nicolai bon Biebrich, Pfarrer Gruber bon Biesba baben und Pfarrer Balbe

fcmibt bon & in benholghaufen.
* Dieg, & Gept. Bum Lanbrath hiefigen Rreifes mur-be Lanbrath Duberftabt von Westerburg ernannt. herr Dubere ftabt gilt als gemiffenhafter und unparteifder Beamter, * Runtel, 8. Gept. herr Raufmann D. C. Goerlach ba-

hier hat bie Beft atigung ber Regierung gu Wiesbaben als 2. Beigeordneter unferer Stadt auf 6 Jahre erhalten.



Biesbaben, 10. Septimben

Bur Frage des Ladenschluffes.

Mus taufmannifden Rreifen geben uns gu ber betanntlich jest gerabe vielfach erörterten Frage einer ein beitlichen Regelung bes Labenfoluffes bie nachfolgenben intereffantes Musführungen gu:

Befanntlich hat bie jüngfte Rovelle jur Gewerbeorbnung ben obligatorifden Labenichluß um 8 Uhr Abends angeordnet und ben Schluß um 8 Uhr bon einer Abstimmung ber Labeninfaber abhangig gemacht. Heber bie bisherigen biesbezuglichen Bete handlungen giebt bie "Gogiale Praris" folgenbe lleberficht:

In Berlin, Leipzig, Breslau und anberen Orten finbet bie Beinegung für ben 8-Uhr-Labenfoluß großen Untlang. Mud in Maing, unter bem Borfit bes Prafibenten Mainger Roufe leute, Lanbtagsabgeorbneten Molthan, tagte bort am 18 bs. eine Berfammlung ber Borftanbe ber taufmannig bon Maing. Es murbe nach eingehenber Erörterung einftimmig folgenbe Refolution angenommen: "Die Borftanbe ber toufmannifchen Bereine hiefiger Stadt erachten es für burchaus mine ichenswerth, bag am 1. Ottober b. 38. ber allgemeine Laben, ichluß auf 8 Uhr festgesetht wirb. Sie beauftragen ben Berin Mainger Raufleute, mittelft einer bei ben hiefigen Labenine habern girfulirenben Lifte bie Buftimmung ber Intereffenten hierzu einzuholen." Wahrend in Barmen ber Labenbefigerrete ein für ben 8-Uhr-Labenfoluß ift, folagt bie Giberfelb.Be Innung eine Uebergangsform vor, ber Art, daß vom 1. Ottober bis 1. Januar die Labenlotale um 9 Uhr, bis 1. Mai 1901 um 10 lihr und bon ba ab um 8 lihr gefchloffen werben follen.

Auch bie taufmannifche Innung in Göttingen neigt bor-läufig ber Ginführung erft bes 19-Uhr-Labenfoluffes au. ter Feststellung bon Ausnahmen sprachen fich in Zwidau eine Ortsftatut aus. In hannober macht fich bie Bewegung eben falls geltend, Bufchriften aus Kreifen ber Labenbefiger in bere tigen Blättern treten warm für ben früheren Labenfolus ein. Bemertenswerth ift, baß, von einigen Ausnahmen abgefeben, auch die Labeninhaber in gleicher Weise wie die Handlungsgebütsen sich für den 8-Uhr-Labenschluß aussprechen.
Dies lätzt also hoffen, daß der 8-Uhr-Labenschluß fcluß balb bie Regel, nicht die Ausnahme sein wird.

Der firittige Puntt ift ohne Frage ber, ob auf Antrag ton awei Dritteln fammtlicher Gefchaftsinhaber fammtliche taufsfiellen ichließen muffen ober ob bie gwei Drittel-Deb immer innerhalb einer Branche fein muffen, Bei reiflicher lieber legung ericheint bas Erftere für bas unbebingt Richtige. mel führt werben muß, was aber insofern Schwierigkeiten bietet als manche Geschäftsinhaber zwei ober mehr Branchen in einen Bertaufsraume vereinigen. Zebenfalls ift b ie an f icht auf Antrag von zwei Drittel sämmtlicher Geschäftsinhaber fonft borber eine genaue besonbere Brancheeintheilung bu

im m i mohl i nd bes abe Pu ahmebe Mige & allen enn ab ng geni anfman

am m

m fauf ir viele elfach f Uhr ih Uhr gu le in be Auß enoch a m bon n ige Ruh

dungsh etben a hr ihre beiten be don Mo al in bie ber einer वर्षे वयक laben fchl Beb u herbe rationer nb eine

m nicht itbern. шфипа den unb n weit r ambeter Möge

lif ein

ffene Mr

ufaftelle

Bir e tion, bi Bu erre mheit 3 n läng dde rati lgte Ziel m fich Mehl,

epricht. mieba dien ber Inter Manör Jeber anntag th bie e att 3to mur Ra mähren aten.

zeffenbe Sinb in gen Batai tt thei ticht, in gem (tertige ie bei

ries b e bie 231 Die 2 em mer tte ber fuche fi tichen berfich

burch

Brifche

on bolle tt E gland anichein ein g

Dar

ammtliche Bertaufslotalitäten gueiner bemmten Stundegeichloffen werben muffen, mobl im Intereffe ber Befcaftsinhaber, als bes Publitums am zwedmäßigften. Gin einheitlicher be Publitum leichter baran, als wenn für jebe Branche Musmebeftimmungen gelten, beren Ginpragung boch wohl bon smand erwartet werben fann und ba es fich um eine allgemein rige Festlegung ber Labenfchlugftunbe hanbelt, fo burfte unallen Umftanben bem 8 Uhr-Labenfchluß guguftimmen fein. jenn abgefeben babon, bag ein Arbeitstag bis Abends 8 Uhr mohl für Pringipal, als auch für handlungsgehülfen reichlich genug ift, ermöglicht ber Labenschluß um 8 Uhr während Commermonate noch einen Spaziergang, ber bem etablierten aufmann ebenfo mohl betommlich ift, wie feinen Angeftellten.

3m Beiteren burfte aber auch zu berüdfichtigen fein, bag m taufenben Bublitum bis Abends 8 Uhr genugend Beit und elegenheit gur Beforgung ber Gintaufe geboten ift und burfte piele tleinere Geschäfte ein Achtubr-Labenschluß auch infoen von Bortheil fein, als baburch bie Arbeiterbevölterung, bie fach icon um 6 Uhr Feierabend macht, fpateftens aber um Uhr ihr Tagewert beenbet, gezwungen ift, ihre Gintaufe bor Uhr gu machen und nicht fobiel Belegenheit hat, bis nach 8 be in ben Rneipen gu figen und alsbann ben fleinen Raufmann

Mußerbem find bie Bestimmungen bes § 139 c, Abfag 2, mach alle Geschäfte mit minbeftens 2 Angestellten in Stabnon mehr als 2000 Einwohnern bem Berfonal eine elfftilns Die Rubepause gemahren muffen, mit in Betracht ju gieben. Tufer elfstündigen Rubepause find aber bie Geschäfte ohne, beefungsweife nur mit einem Angestellten nicht unterworfen und neten alsbann aller Wahrscheinlichfeit nach Morgens um 7 it ihre Lotalitäten öffnen, bas mit 2 und mehr Angeftellten deitenbe Geschäft wird aber ber Concurreng halber ebenfalls ben Morgens um 7 Uhr öffnen muffen und wenn ber Bringis in biefen Morgenftunden bas Geschäft nicht allein beforgen ber einen Schichtwechsel unter bem Berfonal einführen will, us auch wieder feine Bebenten bat, fo ift jebenfalls ber Achtuhrtienschluß auch bon biefem Stanbpuntte aus gerechtfertigt.

Bebauerlicher Beife find in Biesbaben bie ut berbeiführung bes Achtuhr-Labenfchluffes berufenen Rormotionen bis jest noch nicht zu fammengetreten nd eine in ber Samftagnummer ber verschiebenen Blatter erene Annonce, wonach nur bie In haber bon offenen Bermisftellen gu einer folden Befprechung eingelaben werben, ift ng nicht gerabe bazu angethan, eine folche Berftändigung zu ibern. Jebenfalls mare es richtiger gemefen, gu biefer Bemoung fammtliche betheiligten Rreife eingus den und auch die Ge bil I fen, die ja im taufmännischen Lemeit mehr bie Intereffen ihrer Arbeitgeber wahrnehmen als anberen Berufatreifen bies gefchieht, über biefe Frage gu

Moge biefe Darlegung bagu beitragen, ben Achtubr-Labenaf einzuführen gum Wohle aller hieran betheiligten Rreife.

Gine neue Armeeverpflegung?

Bir erhalten bon guberläffiger Geite eine Infortion, die nicht versehlen wird, allgemeines Interef. ju erregen. Wie aus berfelben hervorgeht, follen bie bies-tigen Manover, Die befanntlich heute begonnen haben, Bemheit zu einem intereffanten Experimente geben. Man hat fich n langere Zeit mit ber Absicht getragen, unsere Truppen im che rationeller und besser zu nahren. Dieses lange bereite Ziel scheint nun insoferne zu einem Erfolge zu führen, als fich bon einem neuartigen Zwiebad, einer Composition Mehl, Giern, Milch und Buder, Die gunftigften Refultate mpricht. Diefes neue Rahrungsmittel, turg als neuer "Ur-Biebad" bezeichnet, ift berfuchsweise bei einzelnen Truppenmien bereits eingeführt gewefen.

Intereffant ift nun, bag biefer 3wiebad bem 1. Bataillon Infanierieregiments Rr. 80 b r e i Zage hindurch mahrend Manover als ausichliegliche Rahrung bienen foll. Jeber Mann bes 80. Infanterieregiments murbe geftern bie erfte Compagnie, und gwar in regenfreier Beit fowie Bermeibung größerer Strapagen lebiglich mit bem Bwiebad vertöftigt merben. Mußer biefer Zwiebadstoft mer Raffee als Genugmittel gestatiet. Jebe anbere Rahrung mahrend biefer brei Tage ben Golbaten bei Strafe ber ten. Much ber Martentenber ift mahrend biefer Frift bem

tiffenben Truppentheil entzogen.

Sind nun bie Manover beenbet, bann wird abermals jeber an genau auf fein Körpergewicht geprüft werben und aus etmaigen Gewicht-Differeng gwifden ben Golbaten bes er-Bataillons fowie jenen ber übrigen Abtheilungen wirb ber lub gezogen werben, ob die Bortheile, die man fich von tr theils concentrirten, theils combinirten Rahrung verigens concentriren, theils combiniren Rahrung ber-nat, in jenem Maße ben Erwartungen entsprechen, um eine Algemeine Ginführung ber neuen Zwiebadsnahrung zu Mertigen. Es ist natürlich klar, daß die neue Zwiebads brung ihren eigentlichen 3med hauptfächlich in Rriegszeiten bei größeren Felbbienftubungen ju erfullen haben wird, it es barauf antommt, ben Probiant mit fich gu führen fobie Berpflegung möglichft einfach und gwedmäßig gu ge-

Die Berfuche bei ben in hiefiger Gegenb ftattfinbenben Ma-in werben nicht ichon am erften Tage, fonbern erft in ber ber Manobergeit borgenommen werben. Die gleichen Suche find auch bei ben übrigen Manöverübungen im Alden Reiche geplant. — Die neue Rahrung soll sich, wie berfichert wirb, nicht nur burch ihre Zwedmäßigfeit, fonbern burch ihren Wohlgeschmad auszeichnen und man hofft in arifden Rreifen auch allgemein, bag bie gebegten Erwartin bollauf erfüllt werben.

It Der Befuch ber Ronigin Bietoria bon "Bland bei ihrer alteften Tochter, der Raiferin Friedrich, ein genaues Programm für biefen Ausflug veröffent-Danach findet die Abreife ber Konigin von Balmorale-

Caftle, wie angefündigt, an einem noch zu bestimmenden Tage im erften Drittel bes nachften Monate ftatt. Die Reife geht über Soot von Solland nach Frankfurt a. DR. und von dort aus direft nach Schlog Friedrichshof im Taunus, wo ingwischen icon die nothigen Borbereitungen fur ben Empfang ber greifen herricherin getroffen werben. Wie wir boren, wird die Ronigin etwa brei Bochen bei ihrer Tochter verweilen. Bahrend diefer Beit wird bie Ronigin auch einen Musflug nach Coburg unternehmen und an bem Garge bes Bergoge Alfred von Sachien-Coburg-Gotha, ihres Cohnes, eine ftille Undacht verrichten. Es gilt ferner für gang ficher, bağ Raifer Bilhelm gum Mindeften auf einen Tag gur Begrugung feiner Großmutter nach Friedrichshof reifen wird. Much Eronpring Bilbelm wird bor feiner Abreife jum Jagdaufenthalte auf bem Dambachshaufe bei Thale i. D. auf furze Beit im Schloffe Friedrichshof gur Begrugung feiner Groß- und feiner Urgrogmutter anwefend fein. Ende diejes Monats wird ein Trupp englischer Gebeimpoligiften in Frantfurt a. DR. refp. Cronberg eintreffen, um fich wegen Durchführung eines mohlgeordneten Sicherheitsbienftes mit ben bortigen Boligei- und Gendarmeriebehörden ins Einvernehmen gu fegen.

* Orbeneverleihung. Dem Roniglichen Rammermufifer a. D. Johann Grimm gu Biesbaden murbe ber

Rgl. Rronenorden 4. Rlaffe verlieben.

Berjonal-Rachricht. herr Aftuar Said bon ber Agl. Staatsanwaltichaft dabier ift an bas Agl. Land-

gericht bierfelbft verfett morben.

z Conntagevertebr. Bum Sauptangiehungspunft für ben geftrigen und vor geftrigen Bertehr - (befanntlich war am Samftag "Maria Geburt", ein tatholifder Feier-tag) — geftaltete fich biesmal die Station Geisenheim, von wo aus der Musfligler-Strom nach Marienthal fich wandte. Taufende bon Berjonen aus den fatholifchen Gemeinden hatte bie Rhein- und Taunusbahn zu befördern. Auf Station Raftel war in ben Morgenftunden ber Andrang fo ftarf, daß die Referbewagen, welche zur Berfügung vorhanden waren, nicht ausreichten und gar mancher Bilger mußte bis jum nachsten Buge ausharren. Alle Abtheilungen bon ber 1. bis gur 4. Rlaffe, ebenfo bie Blatt. formen, waren mit Jung und Alt bie auf den lepten Blat befest. - Gedenft man noch des ftarten, allfonntaglichen Berkehrs nach Rabesheim jum Befuche bes Rational-Dentmals fo wird man fich vielleicht eine annahernde Borftellung machen fonnen bon bem Umfange ber biesmaligen Brequens

* Eurpart-Diebe. Bor einigen Tagen murbe einer hier gur Cur weilenden, in ber Frankfurterftrage mobnhaften Dame in der abgegrengten Curpartanlage mahrend bes Abend-Concertes die goldene Uhr mit Rette ge-ftohlen. Der Diebstahl wurde in der Rabe des Dufit-Bavillone und von dem betreffenden Diebe mit folder Beichidlichkeit ausgeführt, daß die Bestohlene nicht einmal des Borjalles gewahr wurde. Man hat es offenbar nicht mit einem der "gewöhnlichen" Langfinger ju thun, sondern mit einem jener gefährlichen internationalen Gauner, die durch ihr bornehmes Auftreten an Orten, wie g. B. im Curhaus, fich bon jedem Berbacht frei gu halten berfieben. Dem Bublifum moge ber Fall gur Warnung bienen. hoffentlich gelingt es unferer Rriminalpolizei, Diefe Gauner bei ber nächften Belegenheit gu erwischen.

e Mefferstechereien. In ber Racht bom Camftag auf Conntag murbe ber in ber Con acht ftrage mohnende 33jahrige Grundarbeiter Beinrid Steil, als er fich auf dem Rachhauseweg befand, von mehreren Leuten überfallen, zu Erde geworfen und mighandelt, wobei er 3 m ei Defferftiche in ben Riden erhielt. Diefe, fowie gwei weitere große locher im Ropfe machten feine Aufnahme in das ftadt. Rranfenhaus nothwendig. - In der gleichen Racht murde auch in der Balramftrage bei einer Schlägerei ein junger Mann berart mighandelt, bag er argtliche Dulfe in Unipruch nehmen mußte.

* Berichwunden ift feit Donnerftag boriger Boche ein 17 Jahre altes Madden aus Wiesbaden - einzige Tochter - und in einem hinterlaffenen Briefe theilt es feinen Eltern mit, daß es wegen "ungludlicher Liebe" ben Tod im Rhein fuchen werbe. Bie "unglüdlich" die Liebe war, wegen welcher die Jugendliche bas Leben fatt befonmen hat, geht daraus hervor, daß der betreffende junge Dann Diefelbe gar nicht einmal kannte; er hat also ohne Wiffen einen Gelbftmord verichuldet.

* Feftgenommener Sittlichkeitsattentater. Muf bie Unzeige ber Mutter eines bjahrigen Mabchens bin nahm am Freitag Abend auf ber Bolgftrage in Maing ein bortiger Schutmann einen 40jahrigen Sanbler aus Biesbaben feft, ber bas borerwähnte Rind mehrfach aufgeforbert hatte, mit ihm an ben Rhein zu geben, wo er ihm etwas ichenten wollte. Das Rind bereitelte aber bie ftart gu bermuthenbe bofe Abficht bes Mannes und lief jebesmal fort. Die Untersuchung ift eingeleitet.

Die nen gegrundete Roblentaffe nimmt ihre Thatigleit im Laufe Diefer Boche infofern auf, als fie bann Die erften Roblen an ihre Mitglieber abliefert. Reuanmel. dungen von Mitgliedern nimmt herr Buch- und Cigarrenhandler Bhilipp Fauft in der Schulgaffe entgegen.

Denticher Freidenker-Congres. Der Con-welcher, uriprünglich gefaßtem Beichluffe gemäß, im Laufe biefes Monate babier ftattfinden follte, ift neuerbings auf das tommende Frühjahr bertagt worden.

* Fenerbeftattung. Auf bem 9. Berbanbestag bes Berbandes ber Feuerbestattungs-Bereine, ber in Frankfurt tagte, wurde befannt gegeben, bag fur ben Entwurf eines Grematoriums in Maing, welches befanntlich ber Mainger und Biesbadener Berein gusammen errichten wollen erfte Breife herr Architeft. 3. Knauth Strafburg und die herren Architeften A. D. Better und Gigmund Duller in Baben-Baben, fowie 3. Breis herr 3. B. Rippe-Rarlerube erhielten. Bur Unichaffung empfohlen murde in erfter Linie der Entwurf von B. Mössinger-Frantfurt a. DR., ferner die bon Rarl Miller-Dannober, Frit Ripler-Berlin, Abolf Bhilipp-Biesbaden, bon Gerftel Bien und B. Rud. Riffe-Bittan.

Das Jahreefest des evangelifchen Rettungs haufes babier findet nachften Mittwoch, den 12. d. DR. ftatt. Die Confirmation von 16 Böglingen buid Deren Bfarrer Lehr-Frücht beginnt Morgens halb 10 Uhr. Die Rachfeier Rachmittags halb 4 Uhr bei ichonem Wetter im Freien. Freunde und Gonner bes Saufes find biergu eingelaben.

* Rlaffen-Botterie. Wir machen nochmals barauf aufmertfam, daß die Erneuerung der Loofe gur 3. Rlaffe 203. Lotterie fpateftens bis jum 11. b. DR. Abends 6 Uhr

gu erfolgen hat.

* Frequeng. Die Bahl ber in letter Bodje angetomme-nen Fremben beträgt 4837, bie Gefammifrequeng 106 821.

* Der Obftmartt im Rheingan. Der Rheingauer Berein für Obft-, Wein- und Gartenbau beranftaltet in ben Tagen bom 5.-7. Ottober b. 38. im Hotel Reisenbach zu Eltville a. Rh. eine größere D b fi a u & ft ellung, welche mit einem Obstsmartt berbunben werben foll. Bieht man in Betracht, wie gunftig in diefem Jahre bie Obfternte im Rheingaue ausfällt, wie fich das Obft fo überaus prächtig und volltommen entwidelt hat, fo barf man wohl voraussagen, bag biefe Obstausstellung reich beschidt und ein überraschenbes Bild gewähren wird. Zahlreiche Anmelbungen gur Beschidung biefer Obstausstellung find schon jest aus allen Gemeinden bes Rheingaues eingelaufen. Bielfeitigen Bilnichen nachtommenb ift bon bem Berein bie bantens. werthe Ginrichtung eines Obstmarftes in Berbinbung mit ber Obftausftellung getroffen worben, welcher am Connabend, ben 6. Oftober in Eliville, Sotel Reifenbach, abgehalten wirb. 3n-tereffenten ift somit die beste Gelegenheit geboten, die Obsterzeugniffe bes Rheingaues zu befichtigen und gleichzeitig ebentl. ben Bebarf an borguglichem Tafel-, Wirthschafts- ober Moftobft gu

. 21thlette. Die internationalen, athletischen Betttampfe im Balmgarten gu Frantfurt waren gestern febr gut befucht. Das Bublifum intereffirte fich am meiften für bie Ringfampfe ber Schwergewichtsflaffe, in welcher Otto Grandpair-Biesbaden den erften, Jofeph Otto-Darmfiadt ben zweiten Breis errang. Es erhielten ferner Breife, im Schwergewichtftemmen : Jean Riffel-Frankfurt ben erften Breis, in ber Leichtgewichtflaffe erhielten im Ringen : C. Gerlad-Cadfenhaufen ben erften, C. & chlegelmild. Biesbaden zweiten Breis; im Stemmen C. Solegelmil d. Biesbaben ben erften Breis.

* Rene Composition. Durch den Röniglichen Opernfanger herrn Abolf Blate wurde fürglich bei einem herrnabend des Biesbadener Mannerlubs eine neue Compofition bes heren Rapellmeifter Beorg Schonfeld, bem Dirigenten ber Operetten-Borftellungen im Balhallatheater, "Gedente ihrer Du mein Baterland", mit burchichlagendem Erfolg zu Gehor gebracht. Die fehr fanglich und ichwungvoll gefchriebene Composition burfte bemnachft iu einem

Leipziger Berlag ericheinen.
* Refidenztheater. Als ber größte Schlager er-weift fich auch in Diefer Saifon ber luftige Schwant: "Die Dame bon Maxim", benn bie 34. Aufführung am Freitag fand ein ausverfauftes Saus und nicht minder die geftrige Rachmittags.Borftellung, welche trot bes ichonen Wetters ein volles Saus erzielte. Morgen, Dienftag, jowie Donnerstag ericheint ber luftige Schwant abermals auf bem Spielplan, denn es laufen taglich Beftellungen auf Billets im Bureau ein. Die Broben zu dem neuen Schwant "Das Sausorafel" von Jacoby u. Reuß find in bollem Gange. Das Stud ift von mehreren namhaften Buhnen bereits im Manufcript an-

gefauft worden. . Gartenfeft. Bur bas große Gartenfeft, meldes bie Curverwaltung am Mittwom diefer Boche, Abends acht Uhr beginnend, veranftaltet, hat herr hoffunftfeuerwerfer Mug. Beder wieder ein brillantes Brogramm aufgeftellt. Dasfelbe besteht aus 28 Rummern, barunter einige große intereffante Effeftftude, u. a. zwei boppelte Farben-Umlaufer in Brillant- und Farbenfeuer, ein doppelter Dublenflügel bon fünf Meter Durchmeffer mit Ringspielsonnen in Brillant. und Farbenfeuer, eine große Fronte : brei fechearmige Rofettenftude aus über 200 ftebenden und rotirenden Brillantund Farbenbrandern, der arretirte Chineje auf bem Drathfeile u. f. f. Der Curgarten wird wieder prachtig illuminirt fein. Der Gintrittspreis beträgt 1 DR.

* Reunion dansante. Am Camftag biefer Boche, ben 15. Geptember, findet im weißen und rothen Gaale bes Curhaufes eine Reunion dansante ftatt.

* Daertel'iches Confervatorium für Dufit. Bie uns herr Mufifdireftor Rich. haertel (Leiter bes Confervatoriums) mittheilt, beabfichtigt berfelbe gwei Freiftellen in feinem Inftitut gu errichten, und gwar für Biolon. cello und Gefang. Der Bewerber für Cello muß ein nicht über 15 3ahre alter talentvoller Schiller fein, bie Bewerberin fur Befang eine junge Dame nicht unter 15 Jahren. Das Inftitut verfügt über vorzügliche Lehrfrafte. Bemerber und Bewerberinnen wollen fich bis fpateftens 1. Oftober be. 36. gu einem eventuellen Brobeipiel und Probefingen im Confervatorium melben. Das neue Trimefter beginnt am 18. Geptember, nicht am 5., wie irrthumlich angegeben, und nummt herr Direftor haertel Anmelbungen im Inftitut entgegen. Auf bas Programm bes bemnachft ftattfindenben Bortrags-Abende fommen wir noch eingehend gurud.

* Stidfurfus. Wie alleroris, so ist auch hier bas Bor-haben ber Singer Co. Rahmaschinen-Act.-Ges. in Wiesbaben, Martistraße 34, einen ihrer unentgeltlichen Stidturse bierfelbft abguhalten, großem Intereffe begegnet, und haben bereits viele hiefige Damen ihre Theilnahme an biefem ebenfo lebrreichen wie intereffanten Rurfe gugefagt, begiv. in Musficht geftellt. Bir wollen nicht unterlaffen, unfere Leferinnen auf bie bon ber Singer Co. im Schaufenfter ihrer hiefigen Rieberlage, Martiftrage 34, hierfelbst ausgestellten Runfistidereien aufmerts fam zu machen. Man follte faum glauben, baß biefe Arbeiten auf gewöhnlichen Ginger'ichen Rahmafdinen, wie man fie im Saushalt verwendet, bergeftellt find. Die gefertigten Stidereien find bon folder Accurateffe und Feinheit, wie fie bie Sandarbeit taum volltommener berborgubringen im Stanbe ift, und erregen mit Recht bie Bewunderung aller Beschauer. Beitere Unmelb. ungen gum Rurfus, welcher am 17. Geptember feinen Anfang

nimmt, werben im Lotal bon Schottenfels, Langgaffe 28, wofelbft ber Rurfus ftattfinbet, entgegengenommen,

Tagesfalender für Dienftag. Abnigl Schanfpiele; 3m weißen Rehi". — Rurbans: Rachmittags 4 und Moends 8 Uhr: Abennemente-Kongerie. — Refibeng. Theater: "Die Dame von Warim". — Balballa-Theater: Mbende 8 Uhr: Spezialitäten Borftellung. — Reichsballen Theater: Abende 8 Uhr: Spezialitaten-Borftellung.

"Wacht gegen Macht !" Der Rampf gegen bie ftreifenbe Leberarbeiter in Daing-

Es bat in ben jüngften Tagen in unferen Mauern ber Conpreß ber Stragenbahnbirektoren ftattgefunden, eine Tagung, die auch bas golbene Wort gezeitigt hat "Machtgegen Dacht!" Rascher, als man glauben konnte, hat biese Lehre Schule gemacht. Die Leberfabritanien in Maing, beren Arbeiter gegenwartig, wie befannt, in Ausftande fteben, haben bie Lofung auch auf ihr Schilb gefchrieben und fie haben eine Magregel getroffen, bie wohl auch ihre birettorialen Collegen bom Stragenbahn-Fach wohl balb beherzigen werben. Da bie fireitenben Arbeiter auf ihrer Forberung nach Erhöhung ber hungerlöhne bestanben, haben fie fich einfach an ein Berliner Arbeitervermittlungebureau

eben aufzutreiben mar. Bas nun folgte, wollen wir felbft mit Abficht nicht foil-bern. Der Lefer tonnte vielleicht meinen, bag bie Schilberung in tenbengibfer Weife entftellt ift; wir beschränten uns barauf, gunachst wortgetreu jenes Pribattelegram m wiebergugeben, bas uns beute 12 Uhr bon unferem Dainger D.-Cor-

gewenbet und, - um ben Betrieb guminbeft ber Form halber aufrecht zu erhalten, - befiellten fie an Leberarbeitern, mas nur

refponbenien juging. Er lautet: Durch ein Berliner Bureau murben 39 Arbeiter für bie Leberwerte, in benen befanntlich gestreitt wird, nach hier ber-mittelt, und zwar unter ben fcminbelhaften Borgaben, fie follten in einer neu eröffneten Fabrit arbeiten. Um Mainzer Bahnhofe murben bie fremben Arbeiter burch ben geheimen Commerzienrath Michel in Empfang genom. men und bon ihm unter polizeilicher Estorte nach ber Fabrit geführt, wo fie auch einlogirt wurden. Am Samftag Abend fand eine Berfammlung ber ftreifenben Leberarbeiter ftatt und wohnten berfelben auch 14 von ben fremben Arbeitern bei, beren Wortführer ertfarte, fie feien unter falfchen Borfpielungen nach Mainz gelodt, wurben aber unter ben obwaltenben Berhaltniffen nicht arbeiten. Diefe Er-tlarung gab er für alle feine Collegen ab. Um Conniag wurden die Fremben feitens ber Fabritleitung nach ED ies. baben geführt und bemirthet, nach ber Rudfehr nach Maing aber in ber Fabrit eingeschloffen. Beute Morgen berweigerten sie fämmtlich bie Aufnahme ber Arbeit und berlangten, frei gelassen zu werben, jedoch ohne Erfolg. Sie
sahen in ben oberen Stodwerten aus ben
Fenstern und unterhielten sich mit der zahllofen Menfchenmenge, bie bor bem Fabrit - gebaubeberfammeltift.

Den hut ab vor der Mainzer Polizei! Sie, die für Ord-nung und Sicherheit der g e f a m m t en Bürgerschaft zu sorgen hat, ist in ihrem Pflichteifer so weit gegangen, auf Com man-bo bes herrn Commerzienrath Michel auch für die Sicherheit jener ausmärtigen 40 Arbeiter gu forgen und fle mit einer @ 3 torte von bein Bahnhof nach bem Fabritsgrunbftud gu geleiten. Faft icheint es, als ob man ben einfachen Arbeitern mit biefer Dagregel eigentlich gu viel Ehre angethan hatte. Aber nicht genug an bem. Der herr Commergienrath Dichel, fonft gwar fein Freund ber Arbeiter und in Maing ft a b t be tannt beshalb, weil er fich pringipiell weigert, bei Lohnstreitigfeiten bor bem für ihn guftanbigen Gewerbegericht gu erfcheinen, hat feine aus Berlin importirten Arbeiter am Conntag fogar nach bem iconen Bie baben fpagieren geführt und fie auf feine Roften fo lange trattirt, fo lange bie maderen Leute nur auf ihren Fugen fteben tonnien.

Beute Montag begann bie Arbeit und bie Arbeiter, - Die unter ber ich winbelhaften Borfpiegelung, es banble fich um eine neu gegrun bete Fabrit, in ben Leberwerfen bes herrn Commergienrathes Michel nunmehr bie Quit-tung für bie am Samstag und am Sonntag ihnen zu Theil geworbene Ausgeichnung ausstellen follten, - machten nicht menig erftaunte Befichter, als ihnen ingwifden Informationen ilber ben wahren Sachberhalt gu Theil wurben. Go-fort verweigerten fie hierauf jebe Thatigteit. Aber bas half nichts. Die Leute murben

eingefperrt und fie haben fich, wie uns in einem a weiten Telegram m beute Radmittag noch gemelbet wirb, bon ben Fenftern aus mit ber nach Sunberien bor ber Fabrit angefammelten Denfcenmenge theils burch Beichen, theils burch hinabgeworfene Bettel verständigen muffen. Alle ihre Forberungen, wieder berausgelaffen zu werben, blieben unberudsichtigt. Erft um 1 Uhr wurden angesichts ber haltung ber Gingesperrten bie Fabrifihore wieber geöffnet und bie Berliner Arbeiter begaben fich fofort nach bem Lotal ber Streifenden, um gleichfalls ihre Urbeitsein fiellung anzumelben, worauf ihnen feitens bes Streittomitees bie übliche Unterftühung zugebilligt wurde.

Das ift ber Sachverhalt. Man weiß mabrhaftig nicht, foll man bas tragitomifche Abenteuer bes herrn Commergien-rath Michel vom heiteren ober vom ernften Standpuntt aus be-urtheilen. Die gange Geschichte von ber Berultung ber Berliner Arbeiter, es banble fich um eine neugegrunbete Fabrit, ihr feierlicher Empfang in Maing, ber Ausflug nach Wiesbaben, und endlich die Zwangshaft in ber Fabrit, — bas alles flingt ja fo fpafig, bag man faft meinen tonnte, Berr Dichel habe einem unferer Opereiten-Librettiften blog auf originelle Beife gu einem bantbaren Stoffe verhelfen wollen. - Bir meinen jeboch, bie Cache habe auch einen ernften Sintergrund und biefer lehtere darafterifire wieber einmal, in welch ichamlofer Beife bie neuefte Parole "Macht gegen Macht" migbraucht wer-be. Was nicht auf rechtlichem Wege erreichbar erfcheint, wirb einfach burch liigen hafte Borfpiegelungen und unter bem Schute ber Mainger Boliget gu erzielen gefucht. Leute, bie am Tage gubor auf einer Bier-Reife murbe gemacht finb, werben am nachsten Zag, wo es gilt, ben Streitenben gum Ero ge gu arbeiten, in bie Fabrit eingefperri unb auch bann nicht freigelaffen, als fie ihre Situation ertennen und jebe ! Berlags-Anftalt in Stuttgart ericbeinen

Arbeitsberrichtung firitte verweigern. Und eben biefelbe Mainger Polizei, bie zwei Tage borber noch ben Trupp irregeführter Leuie estortirte, fieht am Montag rubig gu, wie Sunberte bon erregten Menichen fich bor bem Fabritsgrundftud ansammeln, wie bie ihrer Freiheit beraubten Arbeiter von ben fen ft er n aus burch 3 ettel und Rufe fich zu verftandigen suchen, nur um wieber bon ihrem Mnefchenrechte, fich frei gu bewegn, Gebrauch machen gu tonnen.

Die Affaire, bie beute nur in turgen Bugen ftiggirt ift, ba fie erft in vorgerudter Stunde gemelbet wurde, wird hoffentlich noch ihr Rachipiel haben. Die aus Berlin herbeigelodien Ar-beiter find heute feit 1 Uhr gwar wieber in Freiheit, fie merben aber mohl nicht berabfaumen, ihren famofen Arbeitageber wegen widerrechtlicher "Freiheitsberaubung" por Gericht ju citiren. Bir unfererfeits wünfchen, bag bas neue Motto "Macht gegen Macht" noch recht oft in nächster Zeit in gleischer Weise bethätigt werbe. Es wird ihm auf diese Weise früher sein Urtheil gesprochen sein, als sein genialer geistiger Bater vor einigen Tagen in Wiesbaden noch ahnen tonnte!

Aus dem Gerichtsfaal.

Straffammer-Sinng vom 18. Ceptember. Um Abend des 24. Juli ift es auf der Bandftrage bon D. Kriftel nach Sattersbeim zu blutigen Recontres zwischen Arbeitern ber an Diefer Strafe belegenen Ruffen- und Buderfabrit gefommen, wobei aud bas Sabritgebaube bechabigt murbe, gegen die fich ein formliches Bombarbement richtete. Wegen biefer Bortommniffe hatten eine Angahl Betheiligte fich beute bor hiefiger Straffammer ju berant-worten, nur zwei Angeflagte Th. 2B. und F. blieben ftraffrei. Dagegen find die fibrigen Angeklagten ichuldig und berfallen Gottl. R. in 1 Monat Gefängniß, R. in 1 Monat Gefängniß und 1 Woche Haft, H. in 6 Wochen Gefängniß und 1 Woche Daft, E. in 1 Jahr Gefängniß, abzüglich 2 Monat Untersuchungshaft, St. in 8 Monat Gefängniß abzüglich 1 Monat Haft, G. in 2 Monaten Gefängniß (verbüßt), K. in 10 Monat Gefängniß abzüglich 2 Monaten Haft, W. in 6 Wochen Haft (verbüßt) und H. in 1 Monat

> Celegramme und lehte Hachtichten. Orfan.

* Loubon, 10. Geptember. Aus Remport wird gemelbet: Gin furcht barer Ortan wüthet in Louifiana und Tegas. Der Ortan gog fich bis 100 Meilen in bas Innere ber Staaten bin. Der Schaben ift ungeheuer. Man bergeichnet mehrere Tobte und Bermunbete.

Rewhort, 10. Cept. Der Orfan, welcher im Staate Teras ausgebrochen ift, ift ber beftigfte, welcher feit Menschengebenken Amerika heimgesucht hat. Drei Stabte find ganglich gerftort. Die Ginwohner haben die Flucht ergriffen. Die Gifenbahn- und Telegraphen-Linten find außer Betrieb. Die Truppen find mit Auf-raumungsarbeiten beschäftiot.

Die di efifchen Birren.

* London, 10. September. Die Blätter bruden bie Uns ficht aus, bag bie Unterhandlungen ber Grogmächte über bie China-Frage zu internationalen Berwidelungen führen tonnten. Gie ftellen babei feft, bag England augenblidlich wegen bes fübafritanifden Rrieges fich in einer folechten Situation

* Rom, 10. Ceptember. Direfte Melbungen aus Pefing befagen, baß bie Commandeure ber verbunbeten Truppen entichieben gegen biegeplantellebergabeber Stabt anbie Chinefen fich ausgesprochen haben. Die Buftanbe in Befing feien berart, baß eine folche Dagregel gu weiteren Un-ruhen führen mußte. Die bon ber Bebollerung fortgefest feinbliche Baltung erforbere, baß faft täglich Beftrafungen bon Bogern boll zogen merben.

* Wafbington, 10. Geptember. Dac Rinlen theilt in einem Bericht mit, bag er bie Brafibentfcafts = Ranbibatur wieber annehme. Er erflart weiter, feine Regierung fei für bie Freiheit und ben Boblftanb auf ben Philippinen eingetreten. Ameritanifche Truppen batten nur gegen folche Gingeborene getämpft, bie fich weigerten, biefe Bolitit angunehmen.

* London, 10. Ceptember. Gin Telegramm aus Johannesburg berichtet, bag bie Arbeit in ben Golbgruben wieber aufgenommen worben ift. Das Baffer hatte in mehreren Bruben fo große Berheerungen angerichtet, bag biefelben bor brei Monaten nicht in Betrieb gefeht werben tonnen. In-zwischen werben 11,000 Raffern mit ber In ft an b fe hung ber Gifenbahn beschäftigt. Die Gifenbahn-Berwaltung hat 12 Millionen gur Dedung ber nothwendigen Mungaben ber-

langt. * Paris, 10. September. Siecle veröffenilicht ein Telegramm aus Betersburg, nach welchem bei Blagowefdt. fdenst 3000 Chinefen, bie fich nicht an bem Rampfe betheiligt hatten, bon ben Ruffen in ben Mmurfluß

gebrangt wurben, wo fie fammtlich ertranten.
* Olmun, 10. Geptember. Anlählich bes gestern bier abgehaltenen tichechischen Gauturnfestes fanben bier große nationale Demonstrationen statt, die schließlich zu wiederholten & us sam en si ößen zwischen Tichen Tichen und Deutsichen führten. Da die Polizei zu schwach war, mußte Militär ausrüden und die Straßen mit gefälltem Bajonett fäubern. Rablreiche Berhaftungen murben borgenommen. Die Demonftrationen bauerten bis fpat in bie Racht fort. Die Deutschen, welche Die Strafen paffirten, murben ohne jebe Urfache auf alle mog-

Berantwortliche Redafteure: Für Politit und ben allgemeinen Theil Frang Comberg; für Feuilleton, Runft und Lotales, bellgleichen für bie Druderel und ben Berlag: Ronrab von Reff. gern, für Inferate und Retlametheil: Bilbeim Bert, fammtlich in Biesbaben.

* Der betannte Foridungsreifenbe Emil Wolf bat fich, vielfach barum angegangen, jest bazu enischloffen, die Schilberungen seiner Reifen im Innern Chinas in Buchform berauszugeben. Das Buch, mit zahlreichen Abbilbungen berseben, wird binnen furzem in ber Deutschen Brieftaften.

5. St. Ber gum Tropenbienft taugtig urtheilung ber Militarbienftfabigfeit in ben Tropen muffen die betroffenden Berfonen einen fraftigen Rorperbau und völlige Gefundheit, namentlich ein gefundes, fraftiges berg und gesunde Athmungs- und Berdanungswerkzeuge besigen. Dazu gehört auch das Fehlen jeglicher durch Erblichkeit bes bingten Krankheitsanlagen dieser Organe, Bersonen, welche früher an Magen- und Darmkatarrh, an Gelbsucht, Ruhr ober bor Aurgem an tonftitutioneller Sphilis gelitten haben, ferner Berfonen, bei welchen Reigung und Anlage gu Gedwilren und Sauttrantheiten ober dronifden, fich leicht berdelimmernben inneren Leiben (Rheumatismus u. f. w.), au Blutftodungen und Rongeftionen nach bem Gebirn, ben Lungen, bem Bergen oder anderen wichtigen Organen fic befinden, find nicht für brauchbar für den Tropendienft que

Kartoffel-Abschlag.

Dide mehlreiche Rartoffeln per Rumpf 18 Pfa-Magnum benum-Rartoffeln . 95 ... Sebanntas 3.

la Sussrahmbutter bei 5 Bib & mt. 1.12 G. 3. 20. Schwante, Schwalbacherfir, 49. Telefon 414.

Betauntmachung. Dienstag, ben 11. Ceptember 1900, Mittags 19 Uhr wird in bem Bfanblofal Dobbeimerftraße 11/18 10 Banbe Mehres Berifan

bffentlich gwangeweife verfieigert. Boiesbaden, ben 10. Geptember 1900. Ediesbaden, ben 10. Geptember 1900.

Billig, gut und moblichmedenb find bie

Maggi gum Burgen, Gemuje u. Araftfuppen, Bouillou-Stapfeln

Bu haben bet Anguft Gugel, Taunusftrage 12, 14, 16, Fillel

Hypothekenbank in Hamburg. Die Ginlöfung ber am 1. Oftober 1900 falligen Bind. icheine unferer Supothefenplanbbriefe erfolgt bom 15. Ceptember an unferer Kaffe, Hamburg, Johe Bleichen 18, bei ben fonftigen befannten Babiftellen und an allen Pfant Berfaufeftellen. Die Direttion.

Agentur.

Tildtige Agenten werben überall gegen hohe Probifion

Biehversicherung Waren i. M.

Renes Sauerfrant pr. Bfd. 12

Karl Kirchner.



Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Höres, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

nder Genegeriale und Stabhylmere, freefell Einbluer F. Körner Velgegenbacker, Krefel Landebend und Stabbe-efer, Dr. pdf. Klinffer, Bunthans Ladner & Co., Dr. Dberarzt am flädt, Kranfenbauß, Lana Stabtberorde

Tendens: unverändert

C. Bielefeld & Söhne Webergasse S.	
	Anfanga-Course yom 10. Sept. 1900
Oester, Credit-Action 1	909 90 1 900 1
Disconto-Commandit-Anth	175,40 174 50
Berliner Handelsgesellschaft 1 1 .	147,90 147.
Dresdner Bank	146,60 146 25
Doutsche Bank	189.10
Darmstädter Bank	187 50
Oesterr. Staatsbahn !	149.— 141.16
Lombarden	26 30 26.20
Harponer	179.50 179 -
Hibernia	201,80 201.25
Gelsenkirchener	199.— 199.—
Bochumer	185.75 186 200.80 200.85
Laurahilete	200.80 200.30

Johnungs-Anzeiger

chnungs-Gesuche

n Epepaar ohne Rind, püntt M. fucht 1 Bimmer, Ruche fer. Off. unt. P Z. 1725 e Erpeb. b. Bt. merb auf fofort ein ungen. möbl. Bimmer grabfied in einem rubigen de gesucht. Geft. Offerten bertsangabe unter L M 1705 de Erpeb. b. B. 1719 bir Grprb. b. 23.

Bohnungs-Gefuch. thepaur (1 Rind) f. f. 1. Dit. 1 April 1 ed. 2 Zimmer m. in u möglichft Rüche. Dff. u. H 1487 an bet Erp. b. Bl. 1487

Vermiethungen.

8 3immer.

pauenbergerftr. 60, Bart in, bocheleg, berrich. Bel-Grage in, Erfer, Bintergarten, Bad, comm., Ruche mit God- und imberd, Speifel., Roblemaufung, Dift, Gas- u. eleftr. Licht- u. 3 Mani., 2 Reller, Dampiung Telephonanichluß. Bertm Rurbaus, elettrifche Babn im

6 Bimmer.

Ede Richt. und Derberftrafte 24
w fo. Wohnungen, a 5, event.
12 6 Jimmer, Ruche, Gab, 2
wins u. reichl. Bubeb., auf fof.
12 Chober verm. Einzusehen
11—12 und 5—6 Uhr. Rab. Gigenth., Gartnerei Georg lid. Scharnborftftr. u. Raifer und-Ring 24, Part.

erinftrafte 39. Bel . Etage, a gim, u. reicht. Bub. a. 1. Ott lebe Billenwohnung, reigenbe logt, 5-6 eleg. Raume, Ruche, Beranda u. viel. Bubebor, ju 1824 DR. jabrlich ber-00 Dtf jabrich abjugeben. in ber Gib. b. 81. 1487

5 Bimmer.

bulphonohe Rheinblidftr.8 nt ob. 1. Etage, o Bimm., Bab, it u. reicht. Zubeb., Beranda u. 16. Gart. ju verm. Rab. gegen-in Imal ichellen. 1484

Bahnhofftrage 6, Et, 5 Bimmer, gr. Babegim., bert ob, fpater gu vermietben, ib. Babnbofftrafe 6, I. L. 6774

Blumenstr. 6

Stage, b Zimmer nebft Zubeb. Reugeit eint prechend eingerichtet, 1. Oftober 1900 abzugeben. bol. bei Deb. 2. Gr. 4912 um 1. Oftober til eine porgugi. ber Reugeit entiprechenb einge tete, in coner, neuer Strafe me 1, Etage, 5 Bimmer, Ruche, Strens, Bad u. 2 gr. Manf., offeite, Berbalinif bolber bill, geben, fraun fofort obne Mehrm bejogen werben. Jeben Tag Seinpmidle, 9' in

albrechtitroße. oright. 38 ift bie neu bertage (5 Bimmer, Baiton) per Caber und 2. Etage (6 Bimmer) Ranambee ju vern. 1298

4 Bimmer.

Danner, 2, vert. Bhilippsbergfte., Part., 4 gimm., Bleichpl. und tet. a. Oftbr. ju berm. Nab. icht 2. St. 1, 1560 Buremburgfir. u. Derberftr. Bab u, allem Bubebor Bull ob 1. Der. ju perm. Birdgaffe 18, 1, Std. u. Metn., Balcon, Manf., Ruche se, per 1, Oft, ju berm.

3 Bimmer. Junay - Atbolfftraffe ichone Bobnung von 8 gim., Ruche, per 1. Ott. ju ver in. Rab. Blatterfir. 12. [1194 ferugartenftr. 16 8 icone dimmer u. Ruche an rubige Rat. im Baubureau baf.

leuban Berberftraße B bermietben. 20che auf Detbr. 1398 titerftr. 48 eine Bohnung, Simmer, Ruche, ju verm. bet Bummermeifter Dens, rifte. 7. 1760

Schlachthausftrage 23, 1. St., 3 gim, und Ruche per 1. Ott. ju vermiethen. 292 Rab. Bart, im Comptoir.

Zennelbachftraße 8 cin Frontigib. Bobnung, 8 gim., Ruche u. Bub. auf 1. Oft. ju vm. 1807

2 Bimmer.

Wohnung v. 2 Bim. u. Ruche nebli Stallung auf I. Oft. ju vm. Rab. Narftr. 20, Northol. 1638 Manfardwohnung, 2 u. Ruche, (800 Bt.) a, 1. Oft. 1900 in berm. Ellenbogengaffe 9. 1166 Dermannftr. 6 ift eine fl. abgefchi. Dadwohnung auf Ottober gu 1667

Schone Webnung, von 2 Bimmer, Ruche u. Reller, 3. St., a. eine fl. Familie pr. Ottober ob. fpater ju verm. Rab. Hirjdgraben 18a.

im Laben.

1 Dachwohnung, benebend and
1 Bimmer, Ruche u. Reller, per
1. Oft, 3 vm. Rah. Römerberg 37.

1 Bimmer.

felder 14 ift ein Brontip. Bim a. 1. Oft., fom. e. Wohn. für fieine Familie gu berm. 1595 Beibfit. 20 1 Bimmer Bbbe. Dach, bafelbft auch 1 Bimmer Stha. 1 St. j. v. Rab. Wirtbichaft. 1627 Scerobenftrafe 16 (Bartenb) 1 unmobl, brigh. Bim. fof. s. 1, Oct. a. vm. R. Bulovoftr, 1, 1184 Gine Manfarde auf 1. Sept gu permietben. Rab. Schwalbacherftr, 5 pt.

Möblirte Bimmer.

M blerftroße 18, S St. pretts ert. geinliche Arbeiter gute, billige foft und Bogis. 1779 2 Arbeiter erhalten Roft und Logis.

Bleichftrafte 17. 3. Blücherfix 14. 2. Et. r., ein gel., freundt. mebt. Bimmer f. 18 M., monatt., einicht. Raffee, fofort ju vermiethen.

Dobheimerftr. 68, 1. nabe b. Salteftelle b. elettr. Babn am Raifer-Friedr. Bling, fcon mobi. Bimmer, auf Bunfc Boon- und Schlatzim, bill. gu vermieth. 6767 granfenftrage 3, Part., fdon mobl. Bim. mit 1 ob. 2 Betten u gut. Benfion b. gu vermiethen. 1664

Junge Leute eth. Logis Grantenftrafte 9, 8. 1449

Grantenftr. 23, B. Gt, ite. Bimmer gu berm. (Sin mobl. Bimmer gu verm

Beisbergftraße 11, Sth. Sortheftrafte 1, 1 r., mabl. Simmer, ohne Benfion pr. fof. bei fprachtundiger Famille (euff., frang., engl., boll, m.) g verm. 418 heilmundftr 18, 9-6t., ceia. Mann Roft u. Logis, Dermannftr. 6 fannen anftanbige Arbeiter Roft und Bogis er-

balten. Dibbitries Bimmer ju per-1835 miethen.

Dermaunfir. 21, 2. Gt. I. Rariftrage 33, 1 St. r., bubich mbl. Baltongimmer m. Chiafgim., 1-9 Betten, evtl. a, einzein, Rabe v. Raferne u. Gericht fof, ju vm. 534 freundlich mobi. Bimmer ju permiethen.

Rellerftr. 11, Gartenb. 1 Er. Sirdgaffe 56, Bimmer mit 2 Betten, auch mit Rot. 1791 Mengergaffe 18, 1 St., erb.

mei reinl. prbeiter Logis, 1602 Dranienftr. 17, 2, vis-à-vis bem Bericht, eleg. mobl. Bimmer 35 IR. monatl. (auch wochenweise) gu bermiethen.

Scharnhorfiftr. 17, 1. r., icon moblittes Bimmer an anft. Frenlein ju vermiethen. 1106 Gine Manfarbe ju miethen per fotort ob. 1. Muguft. Schulpaffe 4.

für Einjah .- Freiwill. in der Mabe ber Infanterie- fowie Artillerietalerne zwei mbl. Zimmer ju verm. als Wohn- u. Schlatz., auch einzeln. 11: Schwalbacherftr. 7, 2 r.

Balramftrafte 2, ftb. 2, Si, fann ein fo. Arbt. Theil an mobl. 3immer nehmen (fep. Eing.). 1680 reundlich möblirtes Bimmer fofort ob. fpater gu vermiethen. Bairamftraße 22, Baben, 1549 Freundich mobl. Meanfarde gum 1. Ofiober gu vermieth, 1548 Balcomftruße 29, Baben.

Anfidinbiger junger Mann erhalt fon fichanes Logis u. Raffee 1596 fcones Logis u. Raffre 1596 Balramftr, 81, Bbb. 9, St. L.

Arbeiter tonnen Logis er-Balrowfir, 37 part. fcon mobl. Bimmer ale Wohn-2 in Schlafzimm., auch eing. Rab. 2Bebergaffe 62, 2. Grage. 1538 (Sin ichon mobil Bimmer gu vermiethen. 1308 Bebergaffe 56, 3. St.

Wellrinftrage 42, Bab. 2 Gt. Breis 12 M. ver Monat. 158 20 eftenbirage 3, 2 St. uts, erh. 2 reinliche Arbeiter Roft und Logis

Portstraße 4 ein fein moblirtes Bimmer per fo-fort gu berm. Rab, part. 1838

gaden.

Baben Dicheleberg 15 u. Baten Wellrinftrafe, Ede elenenftrafe 29, gu perm. Rab. Delenenftrafe 29, gu perm. Rab. bei Deine. Rraufe, Dicheisberg 15.

Enden Schwalbacherftr. 47, auf 1. Dirober billig ju bermieth. Raberes 1. Stod.

Ladent mit 2 Schaufenfter, in welchem jur Beit ein Colonial- u. Beiltateffen-Geschäft berrieben wird, ift mit Wohnung per 1. Januar 1901 ju vermietben. Rat, Weftenofte. 8, 1 bei G. Roch.

Ein ich. Laben ; f. Gefcatt. paff., auch fur ein Burrau gerin. fof. ob. fpat. 3. verm, Rab, in ber Erpebition ba. Blatted. 952

Werkftätten etc.

Dotheimerfir. 64 auf 1. Januar 250hnung, Stallung für b bis 6 Pferbe, Futterraum, großer hof n. f. m. ju vermiethen. 1789 Bengaffe 12 eine Wertflatte ani 1. Ottober gu verm. 6. Raberes im Baben.

Oranienstraße 31 große, belle Bertflatte mit fieiner Dachwohnung ober beibe getrennt ofort gu verm. Rab, Sinterhaus bei Lang.

Stall für 9 Pierde gu vermieth. 1552

Geld.

Debrere fleinere Capi-talien gefucht gegen 5 par. Binfen und 5 par. Gewinnantheil behufs Erweiterung eines Ge-ichaftabetriebes. Offerten mit Ungabe bes bisp. Capitale unter S. S. 100 an bie Expeb. b. BL 1769

Bu einem Gabrilgeichaft, of febr gut rentirent, wird ein thätiger ob, ftiller Theil-haber mit 30- bis 35000 Mart Ginlage gefucht.

Aufrage unter G. 3766 an bie Expeb. bief, Blattes

Supotheten., Credit., Capi. tal. und Darleben-Enchenbe erhalten fofort geeignete In-Wilhelm Hirsch, Dannheim.

A. L. Fink. Algentur und 693 Commiffionegeichäft,

Wiesbaden, Dranienftrage 6, empfiehlt fich jum Mu- und Bertanf von Immobilien.

Arbeits-Madweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

(Sine Weiftzengnaberin fucht Befchaftigung in u. auger bem Saufe. Bartingftrafe 9, part. 1705 Eine in Rurg u. Labpifferiemaaren-branche tücht. Bertauferin f. St. Rab, Beftenbftr. 5, 2 r. 531

Offene Stellen.

Männliche Verfonen.

Züchtigen Blodarbeiter unb Boche fucht . 1879 B, Bolter, Luifenfir, 24.

Gin burchans Gehilfe für bauernd gefucht bei Theodor Sator, Tapegirer und Decorateur, Rheinftrage 94. 1718

Anftreicher gefucht 14. Bleichftr. 18, 5. p. Sol, tucht. Reifende u. Colport, für Bacher u. Bilber auf Rmede unt Sacher u. Bilber auf Brede, nur neuefte Berte geg. bochfte Provif. u. groß. Berbienft fofort gefucht. 1688 Cebanftrage 18, hinterb. 2. St. I.

Ein braver Sausburiche melder auch mit ferbirt, gelue 1649 Platterftrafe 21

Tapegirergehilfen finden Be-30f. Binbharbt, Buifenftr. 31, Cüchtige Grundgraber gefucht bei Auer & Röder, Abierftraße 60, L

Cüchtige Grundgraber

gejucht bei 1: Färber & Emmel, Felbftraße Rr. 24 u. Rr. 4. Ein tuchtiger, felbfiffand, Gubr-fuecht gegen guten Bobn gef. Belbfte. 17. Stb. Bart. 1646

Suhrknecht, fucht Deinr. Bad. Connenbera

ierein für unentgeitlichen

Arbeitsnachweis 73 im Rathhaus. - Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung fabtifder Stellen.

Alrbeit finden:

Budbinber Gifen. Treber Priefeure Barbiere Gartner Wiafer Bilttier Rod. Rufer Maler Sattler Saloffer Soneiber Bom-Sd,reiner Shuhmader BROOMET.

Saustnecht Silber. u. Rupferpuner Bandmirthichaftliche Arbeiter Urbeit fuchen:

Ranfmann Behrting: Schloffer hanstnecht - Berrichaltsbiener Bausbirner Lagioburr Rrantemmarter.

Tehrlinge.

ur meine Burtlerei, Gelbgieger u. Bernidelungeanftalt fuche einen Lehrling

Deinrich Araufe, Dr. 15. Bichelsberg Br. 15.

Schreinerlehrjunge 17 Albrechift. 6544

Gin braver Jange tann gunftigen Bedingungen bie Baderei erlernen Birfchgraben 10. 1792

Weibliche Verfonen.

Junges Mädchen für frichte Arbeit gefucht 1796 30f. Lint, Buchbinberei,

Gin junges braves Dlabchen in fleinen Saushalt per 15. Gept, ober ipater gelucht. 18 Schwalbacherfir, 27, 2, Gt.

Gin gut empfonenes Mab-chen, welches burgerlich fochen fann, in eine Birtichaft in ber Stadt jum 15. Gept. gesucht. Raberes Romerberg No. 32, Birtbichaft.

Ein brabes Rabchen, am liebften vom Canbe, für Sans. und Rudenarorit gefucht Rath, Gefellenhans, Dobbeimerbr. 24. Orbentliches traftiges Dieuft.

mabchen gefucht (fann folort eintreten) herrngartenftr. 7. 1. 1749 Jung. Monatomädeben gejucht. Wellrigftraße 5. Hutgejchäft. 1714 Monatomaben fofert gefucht

Bimmermannft 7, 1 x. 1678 Mädaen für hausarbeit balb gefucht. Dableibe bat auch Gelegenbeit, fich toglich 2 Sru bin im Raben auszubilben. 1669 Faulbrunnenftrage 10, 2. rechts.

Gur eine fleine hanshaltung wird ein braves Dienstmädchen

gefucht. Mauritiueftr. 8, 1 linfe. Milleinmabden, bas loden fann, f. b. &, gejudt. Schlichter. Broge 10. 9. Mibg, 2-b lier. 1683 Sauberes junges Laufmabden gum 18. September gefucht 1794 gr. Burgftr. 16, Stidereigefcaft Ein fauberes Laufmabchen ge-fucht Belenenftrage 12, II. 1750 Gine gewandte Bertauferin für

Schweinemengerei fof, gef. 163 B. Fforn, Ricchgaffe 51. Stiderinnen gefucht.

Vähmädchen für meine Arbeitsftube für bauernd

Grang Schirg, Bebergaffe 1.

1799

Tucht. Rod- u. Tailleu= arbeiterinnen fucht p. fof. in bauernde Stell. 2007. Leifter Bodach, Br. Burgftr. 9.

burchaus feibfianbige Bafderin auf fofort füre 3abr gefucht. 17. Bartenb. D. 1784

Junge Madhen für leidite Budinberei Bint, Friebrichfir. 14.

Alleinmabchen gef. Mainger-frage 39a. 1776 Mädchenheim

Stellennachweis

Echwalbacherftrafte 65 II. Cofort u. fpater gefucht : Marin., Rödinnen ür Privat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Mabchen erb.

billig gute Benfton. 2606 P. Gelsser, Diafon R. Schwente, Deutscher Rellnerbund, Bebergaffe 15, 2 (Ritter's Bureau, gegr. 1871), fucht meibl. Berrichafts- u. hotel-Berfonal affer Branchen in gute Stellen, 1626

Dorner's

Central Bureau, 1. u. alteftes Bureau am Blage, Glenbogengaffe 9, bom 1. Ottober ab Dauritinoftrafte 4, 1. Etage, vis-n-vis bet Balhalla, Telephon 571, fucht Röchinnen für Sotels, Reftaurants, Benfionen u. Derringitsbauf, Raffee u. Beitschinnen, Dausball terinnen, Buffet u. Gervierfraul., Rimmermadden fur Dotels u. Benf., beff, Ctubenmabden, Sausmabden, 20 abrette Alleinmabden, Bertauferinnen f. Schweinemeng., Bugel. mabden für Sotel und tüchtige Rudenmabden. 1682

Sehrmädden.

Ginige Lehrmädchen aus guter Familie ge-

M. Schneider, Biesbaben. Manufactur & Modemaaren.

Cine tudt. Beifigeugnaherin, fowie Lehrmabden gefucht 1188 Derrmannftr. 21, 8 f.

Ant. junge Mabchen tonnen bas 1636 Frau Lint, Friedrichftr. 14.

Lehrmadmen gefucht 397 Abeiheibftraße 30, 2.

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Wiesbaben. unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Gebffnet bis 7 Uhr Abends. Abrheilung I. f. Dienftboten und

fucht flanbig:

Röchinnen Mllein. Saus., Rinber, Bimmere u. Ruchenmabden Dotel-Berfonal. Baide, Bub. it. Monatfrauen. Gut empfohlene Rabden erhalten fafort Stellen.

Raberinnen u. Buglerinnen. motheilung II. fur feinere

Berufdarten. permittelt: Rinderfraulein u. Warterinnen, Stüten, Saushalterinnen für Brivate u. Sotels. Jungfern, Gefellichafterinnen,

Rrantenpflegerinnen, Bertauferinnen u. Buchhalterin Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen

Empfehlungen.

Bür Schuhmacher. Fertige Schaften aller Mrt in feinfter Ausführung ju billigen Breifen. bri Joh. Blomer, Schaftenfabrit, Rengaffe 1, II.

3m Anfertigen von Conciber. Rleiber, Jaquete, Mantein, fowie in allen in biefes Gach eine ichlagenben Arbeiten empfiehlt fich J. Sieber,

Friedrichftr. 14, 2. Lehrmadchen gefucht 1897 Abelbeibitraße 80, 2 Schirme merben übergogen und reparirt, fomie neue

angefertigt bei Frau Ab. Lettermann Bive., Gorzügl. Mittag- und Abendtisch finden einige herren in besseren hause. Gest. Offerten unter M. M. 200 an die Erp. bes Gen.-Ang. zu richten, 1512

Weiß. Bunt. und Golb. ftieferei beforgt prompt und billig Frau Ott Gebanftr, 6, 8. 2. 7118

Gekittet m. Glas, Marmoc Alabaft., foto. Rung-gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeit im Baffer baltb. 4183 Ublmann, Buifenplat 2.

tüchtige Schneiderin empfiehtt fich in u. aug, bem Saufe Bleichftrage 25, part. 5980

Umzüge, s Möbel- u. Gepädtransport bei bid. Ausführung übernimmt G. Stiefvater, Abberftr. 29. feb.

Streng reell! Beamter, 30 3. alt, mit fahrlich 2100 Dit. Gehalt fucht Befannts

fchaft eines netten, befcheibenen Fraulein ober Bittme im Alter bis gu 85 Jahren behufe Beirath. Briefe, welche innerhalb 8 Zagen gurudgefanbt werben, unter Chiffre

M. M. 1000 bis nachften Samftag an bie Expedition erbeten. 1801

Käufe und Verkäufe

Maffit golbene Trauringe liefer bas Stud von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Schundfachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Musfibrung unb allerbilligften Breifen.

. Lehmann Goldarbeiter Banggaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Gin Salbrenner, febr fiabil, ju vt Tennelbochfrage 8. 1804 Piano (fdmarg), verbaltniftiblb. 6. g. vt. Frantenfir. 17, 2 S. 1787 Gin f. neuer breigrm. Gad-lufter, I gebr. Bett bill. ju of. Giconorenftr. 3, part. L.

Billig gu bertaufen: Tifch, Copha, Spiegelidrant, Taunus-ftrage 20, 2 Tr., Borm. 1790 Ein Kinderwagen ju Faulbrunnenftr. 7, 8 St.

Gin faft neuer achtediger Bugelofen, fowie ein gebranchter Rinbermagen mit gr. holgcaften billig gu vertaufen Gdulanffe 18. Renes Fahrrad

billig gu verfaufen Abalphitr. 5, rechter Seitenb. 1 r. 1788 3 Schlafzimmer-

Ginrichtungen billig abzugeben megen Umgug. Arberberg 9. BORDING TO

Berbfi- und 1 Binter-Jadet Preismerth gu verfaufen 159 Rarifre, 32, Brbb. 2 Gt. r.

Rene Rameltafdenfopha, Ripstopha, Ottomane, ich. Austr. bill. Preife, gebr. Polfterfeffel 16 M. Michelsby. 9,26t. LEing Gafc. 757

Apfel-Most bon Grubapfein, frifc bon ber Relter, taglich gu haben, Sebanftr. S.

Täglich füßer Apfelmoft bei &. Weiter, Felbit. 20. [1528 Bum Seidenranphen, 38 Canigaffe 38, täglifch 1202

frifder Apfelmoft. Aug. Köhler. Sch. Erdberepftangen, befte Cort., empfiehlt Joh. Cheben, Gart-nerei, Obere Franfturterftr. [1610

Das Grummet von 4 Morgen Biefen gu ber-taufen. Stringaffe 36. 1666 B Rithe fofort in

Rab. im "General-Angeiger". 1668 la Rochbirnen (bide Batwergbirnen) per Centner 5 Mart.

Gebr. Dattemer, Friedrichftr. 47. Fallapfet per Bfund 5 Big. Langgaffe 9 im Bof. 176' Fäffer und Bütten,

Frijd geleerte Beinfaffer von 90 bis 1900 Biter, ovale gaffer von 750 Liter, halbftud. u. Stud fagbutten gu verfaufen. Flafden- unb Fastanblung Delenenftrafe 1, 1088

Für 50 Pfg. eine gute

Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern. für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309. Wiesbaden.

Fischereiverpachtung.

Die Fifdereinugung im Bellrisbache foll am Mittwoch, ben 12. September 1900, Bormittags 10 Uhr, im Gefchaftegimmer ber Oberforfterei Biesbaden gu Forfthaus Fafanerie auf 9 Jahre öffentlich berpachtet

Wiesenverpachtung.

Dienftag, ben 11. Ceptember 1900. Bormittage 9 Uhr, follen die fistalifchen Biejen ber Oberförfterei Biesbaben, im Entenpfuhl, auf ber Rorr, Biefcheswiefe, am Sofchen und himmelswiefe auf weitere 9 Jahre öffentlich berpachtet werben. Bufammenfunft an ber Schuthalle am Rundfahrwege.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 11. Ceptember cr., Dittage 12 Uhr, werben in bem Pfanblocal Dogheimerftrage 11/13 babier :

2 Rleiberichrante, 1 Sopha, 3 Bertifow, 1 Bianino, 1 Rahmafdine, 1 Gefretar, 1 Dpernglas, 3 Reale, 3 Thefen, 9 Riftchen Cigarren, 1 Bferd nebit Ropfgeftell, 1 boppelipann. Bferbegeichire, 1 Salbverbed, 2 Rollen u. bgl. mehr

gegen baare Bahlung öffentlich gwangsweife verfteigert. Biesbaben, ben 10. September 1900.

1808

Schröder. Gerichtevollgieber.

Befanntmachung

Dienftag, ben 11. Ceptbr. cr., Mittage 12 Uhr werden in dem Berfteigerungstotale Dogheimerftrage 11/13: 3 Buffet, 1 Berticow, 3 Schreibfefretare, 1 Confolfdrant, 1 eich. Echrant, 1 Bacherichrant, 4 Rleiber-Bediger Tifch, 2 Regulatoren, 1 Stanbuhr, 1 Sopha, 1 Divan und 2 Geffel, 2 Bandtableau, 1 Staffelei. 1 Gastüftre, 1 Rahmafchine, 1 Spiegel u. 2 4 ferbe

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. 2Biesbaden, ben 10. September 1900.

1822

Salm.

Berichtspollzieher.

Befanntmadjung.

Dienftag, ben 11 Cept. cr., Mittage 12 Ithr, werben in bem Bfanblotale Dopheimerftrage 11/13 babier : 1 Rleiber., 1 Aften, 1 Roffenichrant, 1 Schreibtifch, 1 Schreibpult, 1 Copha, 1 Buffet, 1 Bweirad, 10

Coupon Stoffe, 101, Dbd. Semben, ferner: 1 Gistaften, 2 Bagen, 1 Rarren, 1 Braet, 12 Bferde und 1 Ruh

bffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert, Biesbaben, ben 10. Ceptember 1900.

Eifert.

Gerichtevollzieher.



Auf Nimmerwiederkehr

verreifen alle Gibbe, Fliegen, Bangen, Baufe, Milben, Motten, Raferiafen, Schmaben, Ruffen, Affein, Ameifen zc. zc., mo Ori im Gebrauch ift. Dri ibtet fie namlich rabital, fobalb fie mit biefem munber baren Buiber in Berfbrung fommen. Dan fann biefem Mittel völlig vertrauen. Es übertrifft alle veralteten Inseltenmittel, die nur betäuben aber nicht toten.

Inseftenmittel, die nur betäuben aber nicht toten.
Rur acht und wirtsam in ben verschloffenen Originalcartons mit Glasche a 80, 60 und 100 Bf., niemals ausgewogen. Heberall erhältslich. Berkanfostellen burch Platate kenntlich. Man laffe fich nichts anderes als "Erjah" ober als ebenso aus" aufreden. 251,60

Depots für Wiesbaben:

A. Berling, Apoth Drog., Gr. Burgftr. 12, Fr. Bernstein, Wellris-Drog., Bellengtr. 25, W. D. Bird., Edt Abelhafde u. Oranienstr., J. E. Bürgener Racht, Deanmander. 27, Drogerie Moednes, Taumusstr. 25, W. Graefe, Dragerie, Medergasse 37, D. Aneidy, Drog., Foldyasse y. C. Litte, Webergasse 37, D. Aneidy, Drog., Foldyasse y. C. Litte, Drogerie "Sanitas", Mauritiusstr. 3, C. Pornehl, Apoth., "Germania"-Drog., Abeinstr. 55, F. Rompel, Drog., Reugsste, Ede Maurgasse, R. Cauter, Oranienstr. 50, Ede Goetheskraße, Louis Schild, Drog., Langasse 3, R. Cent., Bictoria"-Drog., Rheinstr. 87, Oscar Siebert, Drog., Ede Tannus- u. Röbershaße, Chr. Tauber, Trog., Kirchasse 6, Th. Wachsmuth, Friedrichstraße 45.

Engros-Bersans:

Engros-Berfauf: Otto Siebert, Drog., Apoth., Marftftr. 9.

Bu verkaufen:

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts flempel, in allen Breiten, liefect ju befannt billigen Preifen, fowie famm liche

Goldwaaren in fconfter Auswahl." 1184

Franz Gerlach, Echwalbacherftrafe 19.

Altes Gold and Silber

fauft zu erellen Breifen F. Lehmann, Gobarbeiter, 76 Langgaffe 3, 1 Stiege. Alte Mahmafdine bellig gu

Bismarfring 41, Bart. Jahrrad "Dremier" fiabil gut erhalten, unter Gorantie gu verfaufen Bfalger bof. 1708

ut geard. Mod., m. Handard.
w. Erfp. d. Ladenum. bid., gu
verk.: Bollft. Betten 50 bis
100 Mt., Bette. 16 bis 30,
Rleiderichtant m. Aufi. 21 bis 45,
Commod. 24—30, Kächensch., handard., 8:—55, Sprungs. 18—24,
Marcad. m. Geegras, Bolle, Afric
u. Harrad. m. Geegras, Bolle, Miric
u. Harrad. M. Geegras, Miric
u. Harrad. Miri
u. Harrad. Miric
u. Harrad. Miric
u. Harrad. Miri
u. Harrad. Mi ut grarb, IRbb., m. Sanbarb.

Brantenftrafte 19, Bbb. part u. hinterh, part.

50) Mir. Gifenrohr gu vert Ablerftr, 27. 1715 Brija geleerte Beinfaffer.

cange, balbe, Bierreiftud u. fleinere Eransportfäffer jeber Große finb obungeben Reugaffe 3. 1798

wergfpin, febr machfam, billig d ju vertaufen. Maingerftr. 32a. 4 ichottiiche Edjaferbunbe,

11 Wochen air, billig ju verlaufen. Bater ift bocht pramirt.
Doubeim, Obergaffe 15, 3840 bei Schneiber.

Spithündchen

fcwarz, jung, rafferein, gu ber-taufen. Botel Bfalger Dof. 1702

bunfeibraun, feaid. Stute, jahrig, lammfromm, tobellos, für jebes Suhrwert paffend, ju vertaufen. Raberes herberftr. 6. hib. 1. 1739

Garten ju verfaufen im 20en. Rab. Gen. Mng.

groß, 15 St., 7 gr. Ganie, 24 Sahnen, Enten, Bante, 24 Donner, 20 ig. Legehühner, 29 DR. frco., gar. leb., 10 Dfb .- Colli Grasbutter 6 DR. Epftein, Tinfte i/3., vin Echleffen.

Rerioren

ine gotb. Damenubr mit furger Rett am Freitag Radim, gwiichen a. 7 Uhr auf bem neuen Grer-erplat. Gegen Belohn, abzugeb. Billowftrafie 3. 3 v.

Haus

mit gutgebendem Colonial- u. Delifateffen Gefchaft ju verfaufen, 12 bis 15,000 ER: erforberlich, auch wird ein fleines Brivatbaus in Tanich genommen. Reflettanten belieben Ihre Abreffe unter G. G. 728 in ber Expedition be. Blattes

Darmftabter Manbwirthich. Ausftellungs-Loofe.

Biebung 19. September.
Hauptiresser: Wt. 6000, 2000,
1000, 2000 Geminne i. 23. bon
W. 40,000. Loose à 1 M., 11
Loose sur 10 M. (Borto n. Liste
25 Psg.), 31 bezieb, b. d. GeneralAgentur von L. S. Ohnacter in Darwiffaht.

felbftrafte 26 ift eine fcone, beignare Munfarbe auf 1. Oft. gu bermiethen.

Geichäfts: Bücher

Immobilien-Maklet nach ben neueften Boridriften

nebft Anleitung für handwerfer und fonft. lieine Gewerbetreibenbe empfiehlt billigft

Otto Enke, Cottbus, Gefchaftsbilderfabrit. Bieberbrefäufer Rabatt!



Bellripfir, 16, 1 r. 1522 ochfeine Brottereibntter Mt. 11.20, Gute- ob. Roch.

Grasontter, 10 Bib. - Colli 6 M., 20 j. Legebühner 20 M. Spiner, Mufte i. E., via Schlef

Schone Bwetichen, friich vom Baum, Bio. 7 Big. ju baben Oranienftr. 31, Sib. 1. St. 1826

Gin Danerbrandojen (Belios) Buftanb, wegen Umgug preiswerth gu verfaufen. Tannusfir 81, 1897

Wegen Verlegung Schrant, Bett, Sommobe unt fouftige Mobiliargegenftanbe billig

Ein Rind

gegen einmalige Bergutung. Rab. Mainz.

Suche ein Rind ein paar Tage jebe Woche, bis 6 Uhr Abenbe, in Bflege ju geben. Rab. Glen-bogenauffe 6. 1829

3ch marne hiermit einen Jeben meinem Manne Friebrich Birt etwas gu leiben ober gu borgen, inbem ich fur nichts bafte. 1818 Grau Margarethe Bird.

Offene Stellen:

Königl. Preuß. Klaffen-Lotterie.

Ganze Raufloofe à Dt. 132.-66.-Salbe Biertel

" Jacob Ditt.

Buchführung



Ceberrolle gu berfaufen.

butter I. Gate Mt. 9.50 perperjenbet per 9 Bfb. Retto franco gegen Radmabme, Titus Lohmülter, Reu-

Begen Beranderung

gu berfanfen: 1 ichoner ichwarzer Balico, 1 ichon, ichwarz, Rippedickrantchen, 4 elegante ichwarzer Siublichen, 1 eleg. ichwarzer Tich, graviet (Maria Antoinette), 2 rothbraune Bluichfeffet, 1 Flurtoilette aus Rort, ein Rleiderftanber, 1 großes Rameelstafchensopha mit holgrabmen, Anguichen Morgens Abelheidetrafte 44 1. St. 1816

3u berfanfen. Offerten unter ft. 1824 an bie Erpedition biefer Beitung. 1824

wird an Rinbelfatt angenommen

große Bauggaffe 25, 2.

Frauenstein.

Druderinnen, fomte genbte Bolirerinnen fur bauernd Iohnenbe Beichaftigung gerucht. Wies-babener Staniol- u. Metalltapfel-ffabrit A. flach, Aarftr. 3. 1820 Ein junges Mabchen v. Lanbe fofort gefucht. Schwalbacherftr. 35 Gartenbaus part, 1816

Telephon 765.

Rur 3. Rlaffe 203. Botterie habe ich noch abzugeben:

33.-

Ronigl. Lotterie Ginnehmer, Willerftrafie 8.

Men! eröffnet Meu! Wiesbadener Consum-Salle

Berfaufeftellen:

Moritfir. 16 Jahuffr. 2 Ren eröffnet! Sedauplat 3. Zelefon 478.

Kaffee! Kaffee! Kaffee!

in nur auberlefener, reinfdmedenber Baare, per Bib. 90 Pfg., 1.—, 1.10, 1.20, 1 40 u. 1.60. Bei jedem Bib. Raffee von 1 Mf. an 1/4 Buder gratis.

Malgkaffee Kaffeeeffeng lofer Dalgtaffee pr. Bfb. 18 Bf. echter Dalgtaffe in Badeten 28 Bf. Raffer-Effeng in Dofen u. Glafern 20 u. 25 Bf. Bfeiffer & Diller 28 Bf.

Inker! Carao! Chee! egaler Würfelguder pr. Bfo. 80 Bf. egaler Burfelguder pr. 30 ... 30 ... 30 ... 30 ... hallguder

Abfallguder, fo lange ber Borrath reicht pr. Pfb. 26 Bf. Carao pr. Pfb. 1.20, 1.60, 2.— und 2.40. Thee pr. Pfb. 1.60, 2.— u. 2.40.

Brod! Mehl! bestjatiges Müllerbrod, pr. Laib 36, 38 und 42 Bfg. Mehl pr. Bfb. 14, 16 u. 18 Pf.

Bele! Bele! feinftes Galatol pr. Sch. 40 \$1. Rubel Borlauf 30 Speifeut 35 Rachtlichterel

2tr. 17 Betroleum Cala pr. Bfd. 10 Bf. Salepreife :

feinfter Limburger Bergtafe pr. Bfb. im Stein 36 Bf. Sollanber Rahmfafe pr. Bfb. 60 Bf. feinfter Chamer Rafe pc. Pfb. in Engeln 72 Dig. Echter Emmenthaler Schweigerfafe

im bollen Pib. 90 Bf. In. Frübnüdetale, or. Sid. 9 Bf.,

Gelee! Marmelade!

jog, Raifergele pr. Dib. 22 Pf., im Bwetidenlatmeg, gar. rein, pr. 99.
24 Bf., im Eimer bon 25 En.

19 Pf.
fog. Apfelgelee pr. Pfd. 28 Pf., in
Eimer von 25 Pfd. 24 Pf.
Apritofengelee, bochfeint Baene,
pr. Pfd. 35 Pf., in Eimer
von 25 Pfd. 30 Pf.
gem. Obstmarmelade pc. Pfd. 25 Pf.
im Eimer von 25 Pfd. 20 Pf.
Jamest Backgere Backgeren in

fammtl. fleinere Badungen in Galge und Mebliaffer, Schaffein, Borrathetapfe, Rochtopfe u. Timer gu 5 u. 10 Pfb. find in großer Answahl vorrathig und imien billigft abgegeben.

Seife u. Seifenpulvet.

prima weiße Rernfeife pr. Bb.

prima hellgelbe Rernfeife pr. Dib. 24 Pf., Ctr. 92 M. buntelgelbe Kernfelfe pr. Pfd. 28 Pf. Ctr. 21 90 meiße Comierfeife pr. Dfb. 90 BL.

Etr. 18 TR. gelbe Schmierfeife pr. Pp. 19 91. Ctr. 17 DR.

Seifenpulver, Badet 8, 10 n. 14 F. Benfels Bleichfoba, Badet 10 M. Coba pr. Bfb. 4 Bf., 3 Bfb. 10 Bf.

Shenerlüher à Stud 17, 20 und 30 Pf.

Abfeifbarften pr. Std. 15, 20 m.

Cigarren

in nur feiner, gutschmeinden Marte, & Sid. 4, 5, 6 u. 7 Vi, 100 Sid. 2.30, 3.—, 3.50, 4— und 5.— Mt. 1886

Objt= Versteigerung. Donnerstag,

ben 13. September er., Rachmittage 4 Uhr fangend, läßt Derr Ph. Klarmann im Diftr. "Bellris" Die Obfteresceng bon ca.

meift febr bollhängenben Baumen Aepfel und Birnen,

worunter feines Tafelobit, meiftbietend gegen Baargablung burch ben Unterzeichneten berfteigern. Cammelplat an ber Wellrismühle.

Wilh. Helfrich, Anetionator u. Tagator. Friedrichftrage 47.

Knochen, Papier, Lumpen,

Eisen, Metalle, Gummi etc. 1535 merben angetauft Ph. Lied,

Al blerftrage 27.

Metter ichneibiger Berr, Rechteberuf in icontt Etadt a. Rhein, Mitte vierzig, ev., gefund, 2500 Min. mehr jahrl. Gintommen, municht Deiroth mit befferen Mabden oder Bittwe im Alter von 27-37 3. mit Ber mogen, welches größtentheils ficher geftellt wird. Best

hat augenehmes Leben.
Sefl. ernste Offerten mit neuestem Bild n. An Gabe aller Berhältniffe höfl. erbeten unter Beide "Morgenrot 1900" an die Exped. d. Bl. Passendes solgt auf Ehrenwort zurüd.

Mr.

10. F get Sidgetel Sätigfei mgen fi de gu fr

tage ha m piel emefen Mibe es bie de los

er fie fre epeltir feiner e the Li infapor de Geo efführe lbend 1 pas fie t 311

ar nich

em er r

miffen.

rein, ur

.Un

(En)

m gu a Det iren fi Mn outf fie m Mrbe e bas 3 Birbe 6 febr 1 olite fte anbe

Sie .30 "DR in. E Di

Ber

unbert

ineiger "Di 200 E .TO norden. Ber

-916 Dim D ogen, to -Bo "Du

.Un Mie hat .Do "Ru Im Riid nimofit d. wäre

inben b

10:1

haus Gerling.

Roman bon Martin Behrend.

10. Fortfehung.

9. Rapitel. hermine mar, in tiefe Gebanten verfunten, nach Saufe gudetehrt. Daß fie in ihren eigenen Angelegenheiten gur Untigfeit verurtheilt werben follte, paßte ihr burchaus nicht. Es the fern, es Frangius gu berargen, bag er fie bei ben Berathngen für überflüffig hielt. Gie wußte, bag er nichts that, um nige hatte, als er ben Borfchlag machte, mit Elfrieben allein gu emthen. Es war ihr fogar febr recht, bag es fo getommen 21. Jest tonnten fie, nicht gehindert burch ihre Unwesenheit,

Mber baß es fo fein mußte, bas trantte fie. Ihren Freunen bie Ordnung ihrer Angelegenheit ju überlaffen, bie nur fie Beorg anging, fand fie im hoben Grabe peinlich. Deshaib Molog fie, nicht unthätig die Sande in ben Schof zu legen, wern felbständig zu handeln. Mit Georg wollte fie, nachdem fte frei gegeben hatte, nicht fprechen. Gie wollte feinen Bunfch beltiren, wenn fie auch am liebften gu ihm geeilt mare, um ihn feiner jegigen Lage ju troften. Reinesfalls aber betrachtete be ihr Berlobnif als gelöft. Was Georg in feinem berechtigten Swize gethan hatte, follte beilig für fie fein. Go lange tein imichwung zum Befferen eingetreten war, follte alles gescheben, rie Georg es wünschte. Einen Umschwung aber wollte fie berefführen, und gmar wollte fie ben Berfuch bagu ichon beute Gend machen. Mochten Elfriebe und Frangius beschließen, pas fie wollten, fie wollte ebenfalls nicht muffig fein.

Bu Saufe angelangt fragte fie fofort nach ihrem Bater. Er but nicht zugegen, ba er einer wichtigen Confereng wegen nachm er nach Saufe getommen war, balb wieber hatte forigeben

"Umfo beffer", bachte Bermine; "bann tann ich mich fam-

min, um ihm ruhig enigegentreten ju tonnen." Enblich tam ber Erichnte, ging aber fofort in fein Bimmer,

hermine wußte fehr wohl, bag ihr Bater fich nicht gerne timm ließ, wenn er beschäftigt war. Dennoch ging sie zu ihm. Un ber Thurschwelle blieb sie jedoch stehen. Unwillfürlich bur fie einen angftlichen Blid auf ben rubig Dafigenben, ber in m Arbeit vertieft, ihr Rommen nicht bemertt hatte. Wie würde bas Bimmer wieder verlaffen? ichog es ihr burch ben Ropf. Diebe Sie jauchgen ober traurig fein? Diefem Manne, ben fie febr liebte, ber ftets ber befte, fürforglichfte Bater war, bem alte fie gegenüber treten, um ihm gu fagen, baß fie entschloffen anbers zu hanbeln, als er es jemals für möglich gehalten

Aber bennoch mußte es fein. Gie raffte fich gufammen und fchritt auf ihren Bater gu. Bas wünfcheft Du, mein Rinb?" fragte Berling, als er

Gie fühlte, baß fie einem fcmeren Rampf entgegen

amine jest bor fich fah. "Mit Dir reben, Bater; in einer ernften Sache mit Dir

"Lag hören, hermine. Go ernft wird bie Sache wohl nicht Bas follteft Du mohl für ernfte Angelegenheiten haben?" Die wichtigfte meines Lebens!"

Berling war aufgestanden und blidte feine Tochter berunbert an. "Du machft mich neugierig, Bermine!"

"34 werbe Dir beshalb auch nicht bas Geringfte bereigen." Ihre Stimme tlang tief und feft. . Du tennft herrn Tielen, Bater?"

"Ja; fehr gut."

"Du bift ihm aber nicht gewogen; nicht mabr?"

"Wie tommft Du gu biefer Frage?"

.3d bitte Did, lieber Bater, mir ohne Umfdweife gu ant-

Berling fab feine Tochter forichend an. Dann antwortete Derr Tielen ift mir nicht fympathifch." Mber Rind, Du ftellft Fragen, Die febr eigenthumlich find

MR Du mir nicht, bebor ich Dir Deine Fragen beantworte, igen, warum Du fie ftellft?" "Beil ich bie Braut bes herrn Tielen bin!"

"Was - - Du - - Du - - bie - - ?" "36 bin bie Berlobte bes herrn Tielen!"

"Dabden, bift Du bon Ginnen?" "Durchaus nicht!"

"Und Du glaubst wirklich, bag wir, Deine Mutter und anfere Ginwilligung bagu geben?"

"3h hoffe es." Rie! Tielen ift ruinirt. Speculationen find fehlgefchlagen; te hat er noch weniger als früher!"

"Das weiß ich." Run? Und ba verlobst Du Dich mit ibm? heimlich, hinter

Ruden Deiner Eltern? hermine, was foll bas beigen?" Das foll heißen, baß ich Deine, allerdings ungerechtfertigte imontat gegen Georg tannte, und beshalb heimlich that, was baren die Berhältniffe anders gewesen, unter teinen Umaben binter Gurem Ruden gethan batte."

Berling burchmoß mit großen Schritten bas Bimmer. "Al. fine Tochter ift berlobt; mit herrn Tielen! Das ift ja nett! Das ift ja beiter! Mit einem nichtshabenben, ruinirten Raufmann! Da gratulire ich! Aber flug, folau ift ber herr! Geine taufmannifchen Erfolge laffen ihn im Stich, ba berfucht er es eben auf anbere Beife, feine Berbaltniffe gu rangiren. Alle Achtung bor biefem fauberen herrn! Er -

"Richt weiter Bater! Du haft fein Recht, meinen Berlobten ju fcmaben. 3ch fagte Dir, baß ich feine Braut bin; aber ich fagte Dir nicht, baß er bas Berlobniß als gelöft betrachtet, weil er ruinirt ift. Du erfiehft baraus, bag Georg boch nicht Derjenige ift, fur ben Du ihn zu halten bereit bift. 3ch tenne ihn beffer als Du; und beshalb betrachte ich mich auch fürberhin als feine Berlobte, trogbem er mich freigegeben bat. Lies biefen Brief und bann urtheile felbft."

Sie war gegangen, nachbem fie ihrem Bater George legten Brief an fie gegeben batte. - -

Immer noch ging Gerling im Bimmer auf und ab. Die Mittheilung feiner Tochter hatte ihn gang aus ber Faffung gebracht. Geine hermine, bas fluge vernünftige Dabchen, hatte fich mit einem Manne verlobt, ber in ben Rreifen, gu benen er

gehörte, eine Rull geworben mar.

Ber gablte Tielen beute, nachbem es befannt geworben mar, was man feit langerer Beit bereits vermuthete, noch mit? Riemand; Reiner, ber Unfpruch barauf machte, für boll gerechnet gu werben. Und biefer Mann, ber boch icon lange miffen mußte, wie es mit ihm ftand, hatte ben Muth, die Augen gu feiner Tochter, ber Tochter bes alleinigen Inhabers ber Firma Gerling & Co. zu erheben. Fürmahr, eine gute Spetulation. Aber, baf hermine fich fo bethoren ließ, bag fie bie unlauteren Abfichten Diefes Menichen nicht burchichaute, bas vegriff er nicht. Es lag ja auf ber Sand, bag Tielen feine gerrütteten Berbaltniffe burch eine reiche Beirath wieber in's Geleife bringen wollte. Und ba war benn feine Babl auf hermine gefallen. - Er lachte laut Das pagte bem fauberen Batron, Diefem Gluderitter wohl. Gines ber reichften und iconften Dabchen beimauführen. Man muß es ihm laffen: Muth hat ber Berr!

Dann aber fiel ihm ein, bag Tielen bas Berlobnig ja geloft hatte. Das begriff er nicht. Er ftanb bor einem Rathfel. Erft habgierig bie band ausstreden nach einem Bermogen, und bann Bergicht barauf leiften? Barum hielt biefer Menfch nicht feft,

was er befaß? Barum gab er hermine frei?

Gerling nahm ben Brief Georg's an feine Tochter gur Sand und las ihn burch. Ropfichuttelnb legte er ihn wieber an bie Geite. Da ftand es fcmarg auf weiß: Bermine war frei; und fie betrachtete fich bennoch als Tielens Berlobte. Ja, wollte bas Mabchen benn gar feine Bernunft annehmen? Tielen hatte bas Berhaltniß ja felbst gelöst. Sie tonnte fich ihm boch nicht an ben Sals werfen!

Er tonnte bie Cache mit bem beften Billen nicht berfteben; weber feiner Tochter Benehmen, noch bas Tielens war ihm begreiflich. Erft verlobte biefer fich mit hermine, bann wieber gab er bas Berlobnig auf, ba mußte etwas hinter fteden! Aber mas war es? Er betrachtete ben Fall bon allen Geiten. Enblich glaubte er es gefunden gu haben: Diefer Abfagebrief mar nichts als eine folau angelegte Falle. Babriceinlich fagte Tielen fich, bağ er, wenn er jeht um herminens Sand angehalten hatte, gurudgewiesen worben marer Um nun aber bennoch ju feinem Biele zu gelangen, gab er fich ben Unfchein, als verzichte er aus Grunden ber Robleffe auf fein Glud, um bierburch Bermine gu beranlaffen, nun ihrerfeits an ihre Eltern beran gu treten. -Aber, er follte fich geirrt haben. Geine Rechnung hatte fich als total falfc erwiefen.

hermine glaubte, bag ihr Bater nach Ginfichtnahme bes Briefes Georg's an fie anberen Ginnes fein werbe. Dag bas nicht ber Fall fein werbe, tonnte fie fich garnicht borftellen. Dag ihr Bater jemals einen fo haglichen Berbacht auf Georg werfen tonne, wie er es in Birtlichfeit gethan hatte, baran gu benten, tonnte ihr garnicht einfallen.

Deshalb mar fie auch hoffnungsfreudig. 3mar war ihre Stimmung eine noch febr gebrudte, benn bie Auseinanderfegung mit ihrem Bater hatte fie tief verlett; aber fie hoffte, baß biefe Stimmung eine andere werbe, fobalb fie mit ihrem Bater noch einmal gesprochen haben würde, ber, nachdem er Georg's Brief gelefen haben würde, gewiß anderen Ginnes geworben fei.

Sie tonnte es ihrem Bater ja folieflich nicht verbenten, bag er briist geworben war und fich in unliebenswürdiger Beife uber Georg ausgesprochen hatte. Sie wußte ja, bag ihr Bater boreingenommen gegen ibn mar, und tonnte fich beffen unangenehme Bermunberung febr wohl borftellen, bie entftanben war, als fie ihm ihre Mittheilung bon ihrer Berlobung machte.

Bei ber nächften Gelegenheit wollte fie fich mit ihrem Bater barüber aussprechen; und fie hoffte, ibn bann milber geftimmt gu

Dennoch tonnte fie fich eines großen Gefühls ber Beangftigung nicht erwehren. Wie ein Alp lag es auf ihr. Wenn fie mit biefer einen Musfprache noch Alles würbe wenben tonnen, bann wurde es ja garnicht werth gewesen fein, fich ju angftigen. Denn bann hatte fie ja viel gu fcmarg gefeben. Gie mar ber feften Ueberzeugung, daß ihr Bater anders als bisher über Georg benten murbe, wenn er ben bewußten Brief erft gelefen batte: unb bennoch wich die Angft nicht von ihr. Wenn ihre Ueberzeugung nun nicht ftichbaltig fein wurbe? Wenn ihr Bater nun bennoch nicht von feiner Boreingenommenbeit gegen Beorg abgelaffen batte; mas bann? Und wenn nun Georg in feinem Stols fich nicht barauf einlaffen murbe, mit ihrem Bater in Berbinbung gu treten? Er war icon einmal von biefem fo iconobe bebanbelt morben, ohne bag auch nur ber geringfte Brund baffir porban-

ben gewesen mare. Das genaue Begentheil mar ber Fall gemefen! 3hr Bater hatte burch Georg große Bortheile gehabt; und Georg wurde baber im Recht fein, wenn er mit biefem in eine Unterrebung gewilligt batte.

Co lag bie Cache, wenn ihr Bater ihrer Berlobung mit Georg geneigt fein follte. Aber wenn biefer Fall nicht eintreffen follte, bann murbe es follimmer fein. Dann mar einfach teine Musficht borhanben, bag Georg und fie fich jemals angehoren tonnten. - - Aber, boch noch! Es war ja eine Doglich. feit borhanden; eine nur, aber biefe Doglichfeit gur Bewißheit gu machen, burfte fie nicht unthatig fein. Bie es auch tommen follte, fie wurde gu Georg eilen, um ihm gu fagen, baß fie nicht wieber bon ihm geben, baß fie mit ihm flieben wolle und nur als fein Beib por ihre Eltern treten werbe.

Sie wunderte fich, baß fie biefen Bebanten erft jeht betome men hatte, baß fie nicht gleich barauf getommen war, als Georg ihr gefdrieben hatte, bag er fie frei gebe. Much bag fie Elfriebe und Frangius nicht allein eine Ginmifchung in ihre Angelegenbeit gestattet, fonbern fie fogar noch barum erfucht hatte, war ihr jest burchaus nicht recht; und fie beschloß baber, bie beiben gu bitten, bon ihrem Borhaben, ihr gu helfen, abgufeben. -

Elfried war baber nicht wenig überrafcht, als hermine am anderen Tage gu ihr tam und ihr ertlärte, baß fie ihre und Frangius Dienfte nicht mehr wünsche.

"Warum nicht", fragte fie. "Was ift geschehen? Willigt Dein Bater in Gure Berbinbung eir ?"

"Das weiß ich nicht."

Bas ift benn paffirt?"

"Und ba willft Du, bag wir aufhören, für Dich thattg gu fein? Theile mir wenigstens Deine Grunbe für bies fonberbare

"Gehr gern: 3ch fühle, bag ich, nachbem Georg mir ben Abichiebsbrief geschrieben bat, ju ihm batte geben muffen, um ibm ju erflären, bag ich mich trob feines Briefes Gins mit ihm fühle; baß ich von bem Augenblid an, wo er bie Gewißheit hatte, bağ er ruinirt fei, bei ihm bleiben werbe, bag ich ihm folge, wohin er auch gebe. Die Rudficht, Die ich ber eigenthumlichen Berhalt. niffe wegen, bie fich alle in fo fchwerer Beife gegen Georg tebrten, auf ihn batte nehmen muffen, batte mich vergeffen laffen muffen, bag ich auch Rudfichten auf meine Eltern gu nehmen

Elfriebe mar ftart! Diefe Wenbung hatte fie nicht ermartet! Wenn hermine auf bie Musführung biefes Planes befteben follte, und wie fie biefe tannte, war baran garnicht gu zweifeln, bann ftand bie Sache fclimm. Abgefeben babon, bag bierburch ber Plan, ben fie mit Frangius ins Wert gu fegen gebachte, gang und gar burchfreugt werben wurbe, war es unmöglich, bag hermine fich auf biefem Wege mit Georg bereinigen tonnte. Denn ber murbe nie barauf eingeben. Georg hatte fie frei gegeben, weil er, ber jest einem Bettler gleich war, gu ftolg war, ein reiches Madchen gu heirathen. Burbe also hermine jeht gu ihm eilen, bann wurde fie bor einer schweren Enttauschung nicht bemahrt bleiben. Abgefeben alfo bon bem großen Stanbal, ben herminens Thun hervorrufen wurde, hatte es nicht allein feinen 3med gehabt, fonbern wurde auch jeben anberen Weg gu einer Bereinigung ber beiben Liebenben unmöglich machen. Georg wurde bann bie Abficht, ihm gu helfen, merten, und biefe Bulfe gurudweifen. Er würbe nicht ben Bortheil, ber einem Unberen erwachsen würde, wenn ihm ber Untrag, fich mit ihm gu affor ciren, gemacht würbe, erfennen, fonbern im Glauben, bag man ibm aus Mitleib, und fei biefes noch fo werthvoll, helfen wollte, alles gurudweifen.

Dieje Borftellungen ichoffen Gifriebe burch ben Ropf. Ebenfo fcnell murbe es ihr flat, bag fie bon Muebem Bermine nichts fagen burfe, um biefe nicht zu veranlaffen, ihre icheinbare Gulfe gu ihrem Borhaben bon ber Sand gu meifen. Gie mußte mit hermine, in beren Intereffe, ein falfches Spiel treiben; und beshalb that fie, als gefalle ihr bas Borhaben herminens.

"Es scheint mir allerdings, als wenn das, was Du thun willst, das einzig Richtige ist", wendete sie sich an Hermine. "Aber weißt Du auch, wo Georg sich augenblidlich aufhält?"

"Rein, bas weiß ich nicht, aber bas muß zu erfahren fein." "Gewiß, und zwar glaube ich, baß Frangius uns hieruber bie beste Austunft geben tann. Billft Du ihn barum fragen ober foll ich es thun?"

"Es wurde mir lieb fein, wenn Du bas übernehmen woll-

teft, ba ich beute Manches zu beforgen habe."

hierauf trennten fie fich. hermine hatte aber taum bas Bimmer berlaffen, als Elfriebe auch fcon an bas Telephon eilte, um fich mit Frangius in Berbinbung gu feben.

Diefer mar im bochften Grabe erftaunt über bas, mas Elfriebe ihm mittheilte und verabrebete mit ihr, noch am felben Abend gufammen gu treffen.

Das gefchah bann auch, und es wurde beichloffen, bag man fceinbar auf herminens Bunfch eingebe, im Stillen jeboch an bem einmal gefaßten Plan weiter arbeite. Bu biefem 3mede burfte hermine unter teiner Bedingung erfahren, mo Georg fich aufhielt. Gie mußte fogar in biefem Buntte irre geführt merben, eine Aufgabe, Die bei herminens Rlugheit burchzuführen nicht leicht mar und bie Befahr berborrief, bag bie beiben Berfcworer entlarbt wurben, worauf Bermine felbftberftanblich auf eigene Sand vorgeben würbe.

Um biefes zu vermeiben, murbe beichloffen, fich Rinarbo's Mithulfe in ber Beife, wie es bereits befprochen worben mar, gu fichern, um bie Angelegenheit fo fchnell wie möglich gu erlebigen.

Kartoffel-Abschlag. wolter

num bonum

obon 2165

per Rumpf 16 Big., Ctr. 1 Det. 80 Bf. 2 " 20 per Bib. 6 Big., 10 Bib. 55 ..

Carl Kirchner. Wellrigftr. 27. Gde Bellmunbftr.

10-Pfd. Eimer Latwerge 28. 1,90 Altstadt-Consum, Reubau Dengergaffe 31, nachft ber Golbgaffe.

5 Big., Rene Boll-Baringe offerirt Altstadt-Consum,

Reuban Mehgergaffe 31, nachft ber Golbgaffe



zu u unter Einkaufspreisen wegen Aufgabe bes Labens. - Gine Bartbie Regulateure befonders billig. - Reparatur-Berffiatte im Baufe, baber reefle Garantie. 1661

10. Grosse Burgstrasse 10.

:!!Raje!!~ prima fimburger per Pfund nur 30 Pfg. Emil Bock. 73. Edwalbacherftrage 73.

Altftadt=Confum, Renban Debgergaffe 31, nachft ber offerirt

Prima Limburger Käs 32

1584

Circus E. Blumenfeld W

in Biesbaden auf dem Blücherplat. Größter Circus, welcher je in Wiesbaden gastirte. Vorstellungen ab 11. bis 17. September er. Dienstag, den 11 September er., Abends 8 Uhr: erste große Gala-Alntritts-Vorstellung mit fold brillantem Programm, wie es bisher noch fein Circus in Biesbaben gezeigt hat. Bortommenbe Sauptpiecen:

8 Schwarzscheckhengste 5

gufammen in großartiger Ceiginalbreffur, vorgeführt von herrn Direftor A. Blumenfelb, Ehrenmitglied bes R. R. Reitflubs gu Brag. Original; Clown Cossel

mit feinem 40 Emtr. boben Bonny Sans. Große Senfation "Ein wilder Ritt"

Original: Miftr. Retvells ber elettrische Musitelown. u. M. "Die geheimnistbolle Musit." Pascha, oftpreuß. Fuchsbengft

in vorzüglicher Art gur boben Schule geritten von Frau Direttor hermann Blumenfelb Eine große Pracht-Reiter-Quadrille in bier noch nie gefehenen fconen Roftumen aus ber Beit Benen V von England.

Koloffaler Erfolg: "Die 3fache Springingdfoule" Brabour-Reitpiece mit 8 ausgezeichneten Springpferben bon Berrn Rubolf. Monsieur Dubski

ber großartige Saltomortal-Seilfunftler. Derfelbe breht Bor- und Rudmartsfaltomortale auf bem Geile.

Ein großes Votpourri mit 9 Bferden II. II. große Genfation: "Gin Rinberfpielplan," Original-Tric mit 7 guf. breff. Bferben.

Miss GRACE u. Herr LUDWIG, als graz. Reitkünstler GGRMINAL, Lippizaner Schimmelhengst in gang vorzüglicher Art zur hohen Schule geritten von Orn. Milanowitsch, Inhaber 8 Orden. Die großsartigsten Jockeyreiter Charles, Kolzer, Janos.

herr Direftor A. Blumenfelb mit feinen einzig in Farbe u. Raffe gufammen breffierten 60 Pferben uftv. ufw.

Rassendstuung 7 Uhr, Ausang des Concerts 7 1/2 Aufang der Borftellung

Breise der Plätze: Logensit 3 Mt., Sperrsit 2Mt., 1. Play 1.50 Mt., 2. Play 1 Mt.,

Gallerie bo Pfg. — Mititär obne Charge und Kinder unter 10 Jahren zahlen Sperrsit 1 Mt.,

1. Plat 75 Pfg., 2. Play 50 Pfg., Gallerie 80 Pfg.

Rach der Borstellung große Scheinwersbeleuchtung auf 1/3 Meile weit mit Farbenspiel.

Die Marställe und Bormittagsproben sind gegen Entree von 20 Pfg. für Ermachsen und 10 Pfg. für Kinder zu bestichtigen.

Witt dem seinen L. September 2 große Borsiellungen.

boffen wir einem recht regen Befuch entgegenfeben gu burfen.

Dodachtenb Die Direttion: Gebr. Blumenfeld.



(ältefte und größte deutsche Zebensverficherungsanftalt). Berficherungebeftand am 1. Dars 1900: 775's Millionen Darf. Bantfonde: 252 Dibibende im Jahre 1900: 30 bis 138% ber Jahres Rormalpramie je nach dem Alter ber Berficherung. Ausgezahlte Berficherungsjummen feit 1829: 276% Willionen Mart.

Bertreter in Wieshaden: Bu erennannn Abun la I. Luifenfrage 43.

Rölnifden Unfall-Berficherunge-Aftien-Gefellichaft in Roln. Unfatt-, Reise-, Haftpflicht- und Glas-Versicherung. Auftrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo : Franz Mullot, Bleichftrage 24.

Für Radfahrer!! Ausverkauf sämmtlicher Räder sowie Zubehörtheile zum Einkaufspreis. Ernst Zimmermann, Taunusstr. 22.

Billa an der Bartftr., 3 Et. a 8 Zim., gr. Garten, a. für ärzil. Institut passend durch I Dollhopsf, Abelbeidftr. So. Villa an der Bartstr., 18 Zim., neueste Bauert n. Ausstatt., Gart. m. Ausg. n. d. Bart. d. J. Dollhopsf, Abelbeidftr. So. Villa an der Bobenstedstitt., nächst Curpart, 20 Zimmer, dochseiner Reuban, Garten d. J. Dollhopsf, Abelbeidftr. 39. Villa an der Somnenbergerstr., 3 Ctogen a 8 Zim, mit Garten durch J. Dollhopsf, Abelbeidftr. 39. Villa an der Somnenbergerstr., 14 Zim., Garten, a. f. Pension oder Arzt greignet, durch J. Dollhopsf, Abelbeidftr. 39. Villa an der Sonnenbergerstr., 3 Et. a 8 Zim., Lift, Gart. m. Ausg. n. d. Bart durch J. Dollhopsf, Abelbeidftr. 39. Villa an der Biebeicherstr., 16 Zim., schaft, sür 125,060 M., Beilla mehr 18beggür., 16 Zim., schaft, sür 125,060 M., Beilla an der Biebeicherstr., 16 Zim., schaft, sür 125,060 M., Beille an der Biebeicherstr., 14 Zim., schaft wird in Jahlung genommen. Add. durch J. Dollhopsf, Abelheidftr. 39. Villett an der Gustav Freytagstr., 20 Zim., Theodoarenstr., 8 Z., Waltmüblitr., 8 Z., Alminenstr., 8—10 u. 12 Z., Waltmüblitr., 8 Z., Areithal, 12 u. 15 Z., Dainerweg, 20 Z. zc. durch J. Dollhopsf, Abelheidftr. 39. Stagenhäusser in vornehmer Lage mt. Seiten- u. Hinterban gr. Stagenhäusser in gater Lage m. Seiten- u. Hinterban gr. Stelschäftshäuser in gater Lage m. Seiten- u. Hinterban gr. Stelschäftshäuser in gater Lage m. Seiten- u. Hinterban gr.

Die flandesamtlichen Hachrichten bon Biedbaben, ebenfo bie amtfichen Befanntmad. ungen ber Stabt Wieshoben

erscheinen zuerst

im Wiesbadener Generalangeiger

und werben von ben anderen Blattern erft anberen

Beftellungen auf ben "Biedbabener General-

Bezugepreie: 50 Bfg. monatlich frei

Zags barauf bem "Generalangeiger" nachgebrudt.

Ungeiger" merben taglich entgegengenommen.

ind Daus.

Zur Uebergangsperiode

unter Garantie für geruchloses Brennen,

Gas-Heizöfen,

mit und ohne Abzugsrohr brennend. in allen Ausstattungen.

Maschinenfabrik Wiesbaden.

Ausstellungsräume und Stadtbüreau:

Friedrichstrasse 12.

Bibeln u. Reue Teftamente, Gejang- und Erbauungebücher, Unterhaltunge und Jugendichriften, Gedichtesammlungen, Brachtwerfe, gerahmte und ungerahmte Bilber und Bausjegen, Wandipriiche, Spruch. u. Poftfarten tc. in reicher Auswahl und ju bifligen Preifen vorrathig in ber

Nass. Colportage-Vereins, Chwalbacherftraße 25. 1409

Setten-Anglige, ber billigste 8.25, ber beste Kamme, 12.75, 13.80, 14.70, 21 per Ungug M. 22.70, Mittelpreise 10, 12.75, 13.80, 14.70, 21 per Ungug.
Inglings-Ungüge ber billigste Mt. 6.20, ber beste Mt. 17%.
Mittelpreise Mt. 8, 9.20, 10.50, 14.—.
Bugfin-Derren-Dosen, die billigste Mt. 2.40, die beste Kamme garnhose 8% Mt. Mittelpreise 2.90, 4.15, 6.—.
Bugfin-Jünglings-Dosen Mt. 2.50, 8.—, 3.60, 4.50.
Angben-Anglige Mt. 2.80, 3.60, 4.20, 5.40 am Boger.
Arbeiter-Dosen, große Rummer, a Mt. 1.80, 2.50, 3.—, 3.50, Leder zu 4% Mt.

Pofen ju Dit. 1.40-2.50.

Loden-Joppen. - Winter-Paletols. Bu jedem Ungug geben wir einen eleganten Shlips gratis.

Guggenheim & Marx,

Mainger Baarenhaus. in 2Biesbaden Marftftrage 14, am Schlofplat.

Kein Staub mehr

Schrubbern, feuchtes Aufwischen des Fussbodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesatz füllt fort, sobald der Fussboden alle Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

imprägnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von jedem Lenrling oder Hausmädehen schnell, ohne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreaux, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stots auber aus, man erspart viel Arbeit, Zeit und Geld.

Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Fritz Bernstein, Droguen & Chemikalien Wiesbaden, Wellritzstrasse.

Möbel und Betten gut und billig gu haben, aud Bablungeerleichterung. Rott

D

11

Mentlid

MI

Morg

Dienfta mjange wirth 1 in ben und Ki

fein entlic

denti

31

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. September cr. Kormittags 91 und Nachm. 21 11hr estangerd, berfteigere ich in meinem Auftionslofale

Triedrichstraße

edberzeichnete Gegenstände als:

ca. 500 Bürften aller Art worunter Abfeif., Schmier-Bajde, Burgele, Rleibere, Bides- und Staubbürften, Burgel- und Borftenfartafden, Schrupper, Stragenbesen, Sand- und Bodenbesen, Teppich efen, Teppicherklopfer, Chlinderpuper, ca. 100 Fleischbretter, Sadbretter, Belgerhölger, Leber-, Tuch- und Binfentaiden ca. 50 garn. Damenhitte, ca. 5 Mille Cigarren, ca. 200 Flaiden Beigmein, 1 Derrenund 1 Damen-Fahrrad u. bergl. mehr Smilich meiftbietend gegen Baargahlung

Auctionator u. Tagator.

Mobiliar=

Versteigerung.

1746

Abtheilungshalber werden am Dienftag, 11. Cept. Rorgens 91/, Ilhr und Radmittage 21/2 Ilhr anengend in der innehabenden Wohnung

Emjeritr. 42 part.

fammtes Mobiliar öffentlich meiftbietend gegen Baar-Mung verfteigert als:

Bianino fcwarg, 2 Sopha, 1 Aquarell-Bild, ein Delgemalbe, 1 Benbule, 1 nufb. Bett (hochb.), nußb. 2thur. Rleiderichrant, 1 nußb. Baichfomode, 1 Rachttifch, 1 Regulator, 2 vollftanbige Betten, zwei eiferne Betten, einth. tann. Aleiderichrante, Baichtommode, 2 ovale Goldfpiegel, Romode, Schubichrante, 1 Geffel, Copha und runder Tifch, Rafig mit Stander Stilble, 1 Rüchenschrant, 1 Anrichte, Teppich, Beig-

geug als: Bettrucher, Tifchtucher, Servietten, Ropf-bezüge, Sandtucher, Ueberzüge, Borhange, Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgeschirr und eine Barthie Briquete ac. ac. Ferd. Müller.

Auftionator u. Zagator. Bureau: Langgaffe 9.

Berfteigerung.

Dienstag, ben 11. September cr., Rachmittags 3 Uhr mangend, laffen herr Wilhelm Kraft, Laubbith bier, und verich andere Grundflicksbefiger n ben Diftritten Schutenftrage, Rodern. Abelmb Kalteberg, ihr Obft von zusammen



ollhängenden Bäumen,

feinstes Tafel- u. Wirthschaftsobst, entlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigern.

Bujammentunft: Curanftalt Lindenhof (Walkmühlstraße).

Wilh. Klog,

Auctionator u. Tarator. Bureau und Geichaftstotal Aboliftrage 3.



Wilh. Blum,

Möbeltransport, mben 2896. 26 Stheinstraße 26. Telephon 896

Che

Ihre Einfaufe in Mobein machen, erfuche ich Sie mein Mobellager fichtigen, bort finden Sie alles unter Garantie gum billigften Preife.

nographie Gabelsberger und Maschinenschreiben lehrt

M. Goetz, Stenograph, Röderallee 12.

Basglühlicht,

abfolut prima Glühförber, gum Gelbit. aufjegen, per Carton a 12 Stud MR. 3.50, 100 Stüd Mf. 28.-.

Prima Cylinder.

widerftandefabig gegen jebe Dige und Abtuhlung per 12 Stild Dif. 3 .-.

Gasglühlicht-Brenner gu 70 Pf. u. 85 Pf. p. Stück Glühkörper-Träger gratis!

C. Bommert,

Specialitäten für Gasglühlicht. Franffurt a. Di., Bornh. Landftrafe 4.

Berjandt unter Rachnahme unter Garantie guter Unfunft.

Bu verkaufen.

Rentabl. Etagenhaus Abeinft, 7 gimmer-Bohnung, vorge-rudten Alters wegen unter gunft. Beding zu verfaufen burch Wilh. Schüfter, Jahnftraße 36. Sans Abeinftraße, großer Wertflatt, Hofraum für 100,000 Mt. Angahlung 10,000 M.

Daus, gang nabe ber Rbeinftr., großer Wertftatt, Hofraum, Thorfabrt, für 65,000 M., Angabi. 10,000 M., burch Wills. Schuftler, Jahuftr. 36.

Rentables hochfeines Etagenhaus Raifer Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein foldes mit 5 Zimmer-Wohn, burch Wilb. Schuftler, Jahnuraße 36.

Dans fubl. Stadttheil, befonbers für Errichtung einer Apothefe u. für Droguenbanblung

burd Bilb. Cebuffler, Jabnftrage 36. Sand Elifabetbenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg berrieben wirb, fleine Angablung.

burch Bith. Cdiffler, Jabuftr. 86. Etagen Billa Sainermeg u. Guftavfrentagftraße, fowie Billen jum Mueinbewohnen in allen befferen Logen

Billa nabe ber Rhein. und Bilbelmftr., m it 8 8 inmern, Bab. für 48,000 Mt.

burch Bith. Chufter, 3ahnftr. 36. Rentable Dochfeine Gtagenhanfer, Abeibeib. unb

Etagenhaus, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bobnungen, befonders für Beamten geeignet, 685 burd 20ib. Conifier, Jahnftr. 36.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supothefen u. f. w.

Ein Daus mit gut gehenber Birtbichaft, vorzügl, Cage, anch für Debgerei geeignet, in einer belebten Stabt am Rhein, für 54 000 Mt. gu vert. burch

3. S. G. Firmenich, Hellmunbfir, 53
In einer Untverstudiestadt ift ein Potel ertren Ranges mit baneben liegenbem Café, sowie ein Hand mit seit 26 Jahren gutgebenbem Spiels u. Lurusmagrengeichäft zu vert.
3. & G. Firmenich, hellmunbstrasse 53.
Ein schönes mit großem Garten in der Rahe ber

Babu gelegenes Landbans in Gitville ift für 17000 IRL perf. burch

ert. burch 3. & G. Firmenich, bellmunbfir, 53. Gin Sans in Beilburg mit Defonomie . Gebaube, großem hofraum u. Garten, guf. ca. 1 Morgen 17 Rtb. groß u. fur feben Gelchaftsbetrieb paffend, Bafferleitung im gangen baufe, ift fur 28 000 Mf, meggugshalber gu vert. burch

3. & C. Firmenich, Dellmunbir 53, Webrere Daufer mit größeren und fleineten Beintellern,

hiervon eins mit Geschäft, zu vert, burch J. & G. Firmenich, Dellmundft, 53. Dret rentable Säuser mit Wertftätten im Preise von 46—60000 Mt. mit 5000 Mt. Angabl. zu vert burch J. & G. Firmenich, hellmundft, 53. Ein sehr rentab. Dans, Wellripfte, mit Laben und

Berichiebene rentab. Daufer mit gutgehenbem Colo-

mialwagren. Geschäft zu veit, burch beimenich, hellmundftr. 58.
Mehrere Villen Emiere u. Waltmühlenftr., im Preise von 54000, 62000, 63000, 65000, 70000 u. 95000 Mt., zu vert, durch J. S. G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Eine Anzahl rentah. Geschäftes n. Gragenhäuser, sab- und nest, Stadtheil, sowie Benstone und herrschafts- Billen in den versch Stadte u. Breislagen z. verk, durch J. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Ber feine Meffer Baaren, Checren, Meffer-Bugmaichinen, Sansbaltunge-Wegenftanbe, femie alle in Birthichaft und hotel in unfer Gach einfchlagenben Artitel wieder gut und billig in Stand gefest haben will, made einen Berfuch in ber

Dampfichleiferei und Reparatur - Werkflätte

Martifir. 12, 3. Ph. Krämer, Billigaffe 9. früher 12 Jahre bei Bolmefferichmied G. Eberhardt. 7284

Wlöbel

werben billig und ichnellftens polirt und aufgebeffert. 13.

Bu berfaufen und per 1. April 1901 gu übernehmen Billa Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. an ber Biebricher-Muee, nachft Mleganbraftr, 121- Ban-

terrain, febr preismerth burch Bu berf. Billa, unweit b. Reroberg u. Rerothal, mit gr. prachtvollem Obft. u. Biergarten, Terraffen, Treibhaufern für 68,000 MR.

durch 3. Chr. Glücklich. Bu vert. Alwinenstraße prachtv. Billa mit ca. 80- Terrain burch 3. Chr. Glücklich Wilhelmstraße 50. Bu vertaufen Saus mit altrenommitter burgert. Rremden-Benfian für Mr. 75 000 durch Mt. 75,000 burch
3u berfaufen per 1. April 1901 geräumige Billa mit Etallung, Remife, Mozartstraße, burch
3. Chr. Glücklich. Remife, Mogartftrage, burch 3. Chr. Gindlich. Bu verlaufen Abeggitrage elegante Gtagen Billa mit Garten, Ras.

3. Chr. Glüctlich. Bu verfaufen Bauplan an ber Bobenflediftraffe, 50 R. ju 40,000 De Rab. burch 3. Chr. Glüctlich. Bu verfaufen Billa mit Garten, 3 Etagen a 5 Bim. u. gubebor, febr preiswerth burch preiswerth burch Bu verfaufen Etagen-Billa, in ber feit I. 3. Ghr. Gludlich. Erfolg betrieben wird, burch 3. Chr. Gludlich.

Erfolg betrieben wird, burch 3. Chr. Glidt Bu verfaufen Gartenftrage 9 prachtvolle Billa mit großem Stallung burch Stallung burch 3. Chr. Gludlich. Bu verlaufen vorbere Emferftrage Daus mit 45- . Terrain burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen bill. Badft. Brennerei mit ca. Bu verlaufen Saus mit Garten, Emferftrage, 15 Bim. u. Bubeb. 3. Chr. Glücflich.

Bu vert. n. Dans mit Doppel-B. à 8 8. u. 8. (Rente 4300 Mt., Raufpreis 70,000 Mt.) burch 3. Chr. Gludlich. Bu vert. hochberrich. Befin, Bierftabterftr., mit Stallung, Remife Bu bert. hochberrich. Beffin, Bierftabterfir und einem 1 1/2 Morgen Bart burch 3. Chr. Gladlich. Bu vert. Erbth. balber Billa mit Garten

burch 3. Cor. Gluctlich. Bu vertaufen Billen im Rerothal, Frang-Abiftrafie, Langftrage burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert berrichaftl. Billa, obere Gartenftrafe mit gwei Bauplaben 3. Chr. Glüdlich. Beggugehalber burch Bu verfaufen comfortable Billa, Sumbolbtftrafe 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen Billa mit Garten, Biesbab. Allee bei Biebrich burch J. Chr. Glücklich, Bilbelmftrafie 50.

Einladung zum Abonnement

Caffeler Tageblatt und Anzeiger. 47. Jahrgang. 7

Meltefte, umfangreichfte und gelejenfte ber in Caffel ericheinenben Beitungen, wird mit ber fonntäglichen Beilage "Die Planberftnbe" berausgegeben, ein burch feinen feniffetoniftifden Inhalt allgemein gern gelefenes Unterhaltungebiatt, welches eine angenehme Ergangung bes Sauptbiattes bilbet.

Das Behere bringt in ben felegraphifden und telephonifden Nachtichten raide und zuberfäsige Mittheilungen über bie wichtig fien Treigniffe in ber Voltik, welche außerbem in Artikeln und einer forgefältig zusammengeftellten Tagesgefcichte eine ausführtike und ablieben Atienengentellten Liebende liche und objective Befprechung finden. Ueber die Berhand-lungen bes Reichstags und Landrags ericheinen am Morgen nach ben Sigungen bereits ausführliche Berichte, Befanbere Berudfichtigung erfahrt ber focale und provinzielle Theil. Reichhaltige Rachrichten vermifdien Inhalts bringen alle fonftigen mittheilenswerthen Ereigniffe bes täglichen Bebens jur Renntnig ber Lefer und bes Weiteren forgen lleinere wie größere Aussäche für die mannigfachse linter-baltung. Das Zeuisleson enthält die neuesten und spannendsen Romane und Novellen aus der Feder be-liebter Ausoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Pepeschen von allen bedeutenden vandelsplähen, Verloosungsliften über in- n. aus-fänd. Verthpapiere, die vollst. Ziehungsliften der königt preuß, Ckasenlotterie u. s. w. Die Abonnenten erhalten am 1. Mai u. 1. October

einen Sommer- bezw Binterfabrplan in Blatatformat, fowie ein vollftanbiges Jahrplanbuch in Tafdenformat, ferner am 1. Januar einen Bandfialender unentgele lich geliefert

Dos Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mf. 50 Big. pro Bierteljahr und find bie Beftellungen bei ben nachfigelegenen Boftanftalten gu bewirten,

Anzeigen finden durch bas "Caf-gerbreitung und werden mit nur 15 Bfg. pro Beile größeren Auftragen ober Wieberholungen entiprechenber Rabatt.

Das "Caffeler Tageblatt u. Anzeiger" wird täglich fruß mit den erften Boften verfandt.

Hülfe für Magenleidende.

Muen benen, bie an Dagenfchmergen. Appetitlofigfeit. Berbanungeftorungen, Blahungen, Cobbrennen ze, leiben, fei a & bestbewahrtes Sausmittel ber treffliche Krauter-Dagenbitter "Burttaner" empfohlen, ein nach befonderer Methode fachmannifc geftellter Auszug von ca. 20 beilfraftigen Rrautern. Bon feinem anberen Fabrifat nur annahernb erreicht.

Bu haben in Glafchen & 1,20, 2 .- und 2,50 ERt. Probe-Drogerie "Sanitas", Mauritinefirage 3.

Der befte Canitatowein ift ber Apotheter Hofer's rother golbener

Malaga-Tranben-Wein

demifd unterfuct und von bervorragenben Mergten beftens empfohlen für fomadlideRinber, Frauen, Beconvaledeenten, alte Bente zc., auch fonlicher Deffertwein. Preis per 1/4 Orig. Fl. M. 2,20, ber 1/4 Fl. M. 1,20 Bu haben nur in Apotheten. In Wiesbaden Dr. Lade, ofapothete. 1644 volles Haar

erhalt man burch ben Gebrauch bes allein echten Bir. Kneipp's Brenuneffelhaarwaffer, welches feit Jahren unftreitig bas befte haarwaffer ber Gegenwart ift. Daffelbe beforbert ben haarmuche, ftarte bie Ropfnerven und verhindert die Schuppenbildung und ben dami verbundenen Saarausfall. Mecht gu haben

Veriand nach Answarts en gros und en detail.

Mecht gu haben



Wiesbaden.

Büsten-Halter (Gesundheits-Corfett),

beutsches Reichs Batent, von allen Frauenarzten des 3n. und Aus-Piheinstraße 59. landes aufs Barmfte empfohlen.

Mlleinverfauf:



Man achte auf bie Firma

Sämmtliche Heilfräuter,

fowie alle Knelpp'ichen Artitel, welche dem freien Bertehr überlaffen find. KNEIPP-HAUS In ftets frifcher und bester Qualitat gu haben Knelpp-Haus.

0000000000000000000

Meine Herren!

Entichieden noch intereffanter werden Gie, wenn Sie

Soeben ein großer Boften

Normalwäsche, Socken, Hosentrager etc.

eingetroffen.

Stets Gingang von Renheiten.

neben dem General-Anzeiger.

00000000000000000000

"Ceres"

Fürft Tückler, Belee Flammerie-Bulver

Fruchtfaucen-Ertraft

"Ceres"

Rothe Grüge

Deffert. Buddingpulver.

Erhaltlich in ben meiften Gefchaften ober bireft burch bie.

General-Bertreter

Wiesbaden,

Gegenüber dem Kochbrunnen. Fernsprecher 2185. Bexlanger Gie ausbrüdlich "Cores".

Gr. Burgstrasse 10.

Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

Damen-u. Herrengarderoben, Teppiche Möbel u. Decorations Stoffe etc.

Gardinen - Wasch- und Spannerei-, Decatir - Anstalt.

Moritzstrasse 12, bei Frl. Stolzenberg. Mässige Preise. Schnellste Bedienung.

Cammtliche

Aräuter nach Pfarrer Aneipp in nur befter Qualität emffehlt billigft bie

von Apotheter C. Portzehl, Rheinstraße 55.

Germania-Drogerie



Tucherbräu Nürnberg

früher Königliches Brauhaus. Gegr. 1672.

In Patentverschlussflasch, frei ins Haus. 1/2 Ltr. 25 Pf. 1/10 Ltr. 15 Pf. Ständ. u. gröss. Abnehmer entsprech. Rabatt'

Depot u. Kellerei Eduard Röhrle, Herderstr. 6. Verkauf für Biebrich bei Jacob Koffer, Adolfspl. 8.



M.Jacobsohn, Berlin N.24

Möbel, Betten, Spiegel und Polnerwaaren aller Art,

einfach bis bochelegant, empfiehlt ju billigen Preifen unter Garantie für nur folibe Arbeit,

Ph. Seibel, Möbellager, Bleichftrafte 24.

Als Specialitat empfehle meine beliebten Ctabl- u. Rupfer-fliche in geichmarvoller Ginrabmung ju flaunend billigen Preifen,

Schwalbacherftr. 29 empfiehlt fein reiches Lager

1578

CIGARREN — CIGARETTEN SCHNUPF- u. KAUTABAK.



Hosenträger Portemonnaies 2

tauft man am billigften bei

A. Letschert Faulbrunnenftr. 10.

Lebermaaren. u. Saushaltungs. Artifel

elegant, chic und preiswerth sind meine

Haararbeiten 3 und werden dieselben schnellstens geliefert.

Alb. Neumann. Spezialgeschäft feinster Haararbeiten.

8 Mauritius str. 8. Sabe mich hier als

praftische Hebamme

niebergelaffen.

Meine Wohnung befindet fich Wleggergaffe 20, 1. St.

Frau Jsaak.

Bon der Reise zurück. Zahnarzt Zentner.

Zahn-Atelier Paul Rehm, Langgaffe 28, Gde Rirchhofegaffe.

Schmerzsofe Babnoperationen, Plombieren in Gotb, Amalgam und Emaille ic. Runftlicher Zabnerfan in Gotb und Rautschud mit u. ohne Gaumenplatte. Stiftzabne re. Brofcure über Zahnpflege gratis.
Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Bir laden fammtliche Inhaber von Laben u. offenen Berfaufsftellen ju einer Berfammlung auf

Montag, den 10. September, Abends 9 Uhr in ben Gaal bes

S Louifenftrage 27

ein, gur Befprechung u. Beichlufifaffung über bie mit ben 1. Ottober cr. in Rraft tretenden Bestimmungen über den Labenfdluß etc.

Die Borftanbe des Bereins felbftftandiger Rauffente, der Baderinnung und der Fleischerinnung.

Rechtsichnig-Bürean, Welleinftrafe 20. all Strat., Steuer., Gemerbe., Chefcheib., Aliment., Teftament., Gen-trennung, Erbichafts., Unfall., Wieths., Concurs. u. Privatjaden, reibt Forberungen bei.

Atademijde Zuidneide:Soule

Frank. Joh. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Baufe. Erfte, altefte u. preisw. Sachschule am Plate

für die fammtliche Damen. und Rindergarderobe. Berling Biener, Engl. n. Barijer Schnitt. Befannt leicht failig Methove. Borgugl. praft. Unterr, grundl. Ausbildung für Beruis Schneiberinnen u. Direct. Couler-Aufnahme tigl Schnittmfir. a. Art, a. f. Bajche. Coftume w. jugefchn. Taillenmufter nach Daag incl. Futter und Mipr. 1,25. Rodidnitte bon 75-1 Dit.

linter den coulantesten Bedingungen faufe ich stets gegen sofortige Raffe ganze Ginrichtungen,

Baffen, Gahrraber, Inftrumente u. bgl. Zagationen grafik-Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung Jakob Fuhr, Mobelhandlung, Goldgaffe 12 Tagator uno Buctionator.

Grone frifche Prudy: Muffchlag- ERER per Schoppen 30 4 Gled Gier per Stud 2 Bi., 7 Stud 10 Bl.

per Bfd. 10 Bf., bei 10 Bfb. à 9 Bf. Kölner Consum-Anstalt

Neues Sauerfrant v. Astd. Neue holl. Bollhäringe à St. 6 \$1. Rene Gurfen

C. F. W. Schwanke, Edwalbaderfirede 42

Baffhaus "Zur Stadt Biebrich" 9. Allbrechtitrage 9.

Täglich füßen

Mchtungevoll W. Bränning

stets frisch von der Kelter empfiehlt P. Enders,

Michelsberg 32.

istamten in den in den

arieg 5

des Rr

Broteft

ber be

officente

mambte

nesburg und Of nach O haupta Süben

att, ur

Admpfe Labenbi Beneral

Bor Ubsche Betrolen Dem P

einer kichthu kolbmir Und

riborge edwier

Ro